

# Halbjahresfinanzbericht

Enapter AG

1.1.-30.6. 2024



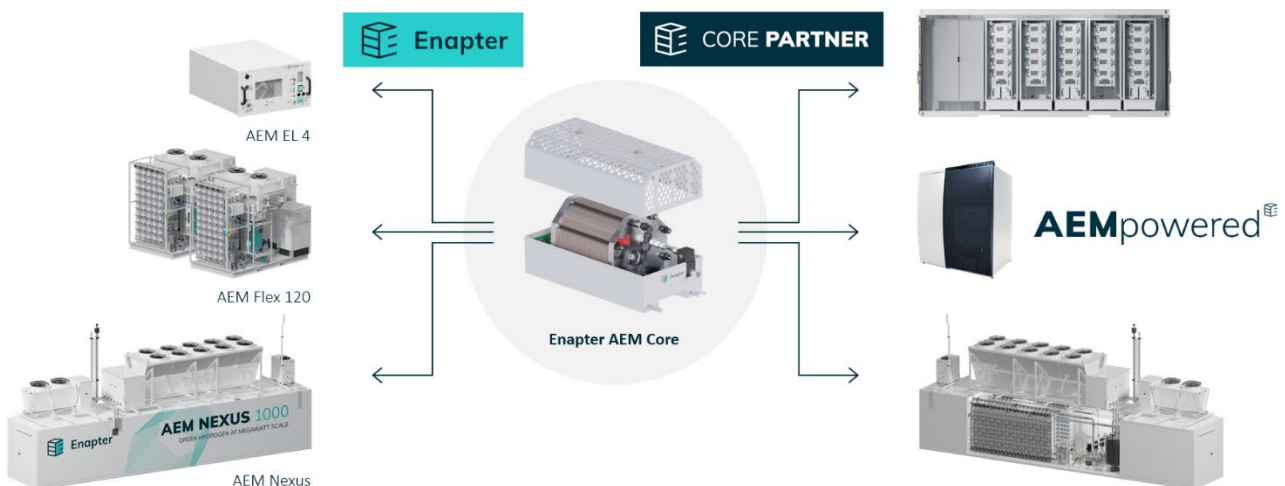
Enapter

# Produktorientierte Plattformstrategie durch kompakte AEM Kerne

Enapter ist ein Unternehmen, welches einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung der Weltwirtschaft leistet. Dabei betrachten wir die Produktion und Verwendung von grünem Wasserstoff als unverzichtbaren Teil unserer Mission. Enapter designt und produziert Wasserstoffgeneratoren auf Basis einer patentierten Anionenaustausch-Membran-Elektrolyse (AEM Electrolysis) und verfolgt die Vision, fossile Brennstoffe vollständig mit grünem Wasserstoff zu ersetzen

Durch unseren modularen Produktansatz können unsere AEM Stacks („Cores“) als Minimum Modular Unit in Systemen unterschiedlicher Größenordnung eingesetzt werden. Dies bedeutet, dass wir verschiedene Produkte auf einem einzigen Core-Design aufbauen. Wir benutzen diese sowohl zum Einsatz in Einzelkern-Elektrolyseuren (EL) als auch Mehrkern-Elektrolyseuren (AEM Multicore/MC) und decken damit Projekte vom einstelligen Kilowatt- bis hin zum Multi-Megawatt-Bereich ab.

Wir fokussieren uns auf die Herstellung von AEM Stacks und Elektrolyseuren. Unser Technical Service Team berät Kunden bei der Projektkonzeption und im Rahmen des Core Programms bei der Herstellung von kundeneigenen Systemlösungen im Megawatt-Bereich. Die Integration dieser Systeme übernimmt auch unser internationales Partnernetzwerk. Unsere Elektrolyseure sind bei ca. 360 Kunden in über 55 Ländern im Einsatz.



## Die Enapter Aktie

<b>Angaben zur Aktie</b>	
<b>ISIN</b>	DE000A255G02
<b>WKN</b>	A255G02
<b>Bloomberg Ticker</b>	H2O
<b>Ausgegebene Aktien</b>	27.195.000
<b>Börsensegment</b>	Regulierter Markt /General Standard
<b>Land</b>	Germany
<b>Sektor / Subsektor</b>	Cleantech / Hydrogen
<b>Aktionäre</b>	Blugreen Company Ltd/Sebastian-Justus Schmidt 56,71%, Svelland Global Trading Fund 9,16%, Sergei Storozhenko 4,72%, Johnson Matthey 3,87%, Morgan Stanley 5,04, andere Aktionäre 20,50 (Stand: 31. Juli 2024)

## Dieser Bericht

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält den Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 und den Konzernzwischenabschluss der Enapter AG („Gesellschaft“) und ihrer Tochtergesellschaften („Enapter-Konzern“, „Enapter Gruppe“, „das Unternehmen“ oder „wir“) zum 30.6.2024 sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Der Konzernzwischenlagebericht enthält neben den Informationen über die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Enapter Konzerns insbesondere auch die Berichte über die voraussichtliche Entwicklung, wesentliche Risiken und Chancen der Enapter AG und des Konzerns.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist unter Berücksichtigung des International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden. Aufgrund dessen enthält der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhang Angaben, die für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem im Geschäftsbericht veröffentlichten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 zu lesen. Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023 wurde auf der Internetseite der Gesellschaft ([https://enapterag.de/investor-relations/finanzberichte/2023/Enapter AG Konzernabschluss zum 31.12.2023](https://enapterag.de/investor-relations/finanzberichte/2023/Enapter-AG-Konzernabschluss-zum-31.12.2023)) öffentlich zugänglich gemacht.

Auf der Internetseite der Gesellschaft (<https://enapterag.de/investor-relations>) finden Sie neben den Finanzberichten auch die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f bzw. § 315d HGB, die Entsprechenserklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) gem. §161 AktG, den Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG und unseren Nachhaltigkeitsbericht in der Rubrik "Investor Relations".

# Halbjahresfinanzbericht 2024 der Enapter AG

---

## Inhalt

Konzernzwischenlagebericht	5
Unternehmen und Geschäftstätigkeit	5
Wesentliche Ereignisse	5
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	5
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Enapter-Gruppe	5
Aktuelle Einschätzung der Chancen- und Risikolage	5
Prognose	5
Konzernzwischenabschluss	21
Konzern-Bilanz	21
Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung	21
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	21
Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss (verkürzt)	21
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	44



# Konzernzwischenlagebericht

vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

**Unternehmen und Geschäftstätigkeit**

**Wesentliche Ereignisse**

**Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

**Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Enapter-Gruppe**

**Aktuelle Einschätzung der Chancen- und Risikolage**

**Prognose**

1

# Konzernzwischenlagebericht

vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

---

## Unternehmen und Geschäftstätigkeit

### Berichterstattendes Unternehmen

Die Enapter AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht (nachfolgend „Enapter AG“) mit Sitz in Düsseldorf. Die Enapter AG ist im Handelsregister am Amtsgericht Düsseldorf unter der Nummer HRB 104171 registriert. Die Geschäftsanschrift ist Glockengiesserwall 3 in 20095 Hamburg.

Die Enapter AG hat zum 30. Juni 2024 ein Grundkapital in Höhe von EUR 27.195.000,00 mit 27.195.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Aktien sind zum regulierten Markt der Börse Frankfurt und Hamburg zugelassen. Die ISIN für die gelisteten Aktien (International Securities Identification Number) lautet DE000A255G02, die WKN (Wertpapierkennnummer) A255G0 und das Börsenkürzel ist H20.

Die Enapter AG fungiert als Beteiligungsgesellschaft, die Steuerungs- und Funktionsdienstleistungen für die von ihr beherrschten Tochterunternehmen (nachfolgend „Enapter“ oder „Gruppe“ bzw. „Unternehmensgruppe“) erbringt. Sie ist darüber hinaus verantwortlich für die Finanzierung der Gruppe. In den Konzernabschluss als verbundene Unternehmen einbezogen sind die Enapter S.r.l., Crespina Lorenzana (Pisa), Italien, die Enapter GmbH, Berlin, die Enapter Immobilien GmbH, Saerbeck und die Enapter LLC, St. Petersburg, Russland.

### Geschäftstätigkeit

Enapter ist ein innovatives Energietechnologieunternehmen, das hocheffiziente Wasserstoffgeneratoren – sogenannte Elektrolyseure – herstellt, um fossile Brennstoffe zu ersetzen und so die Energiewende global voranzutreiben. Die patentierte und Iridium-freie Anionenaustauschmembran-Technologie (AEM) ermöglicht die Herstellung von kostengünstigen Elektrolyseuren insbesondere zur Produktion von grünem Wasserstoff in jedem Maßstab und an nahezu jedem Ort der Welt. Die modularen Systeme werden bereits heute weltweit von mehr als 360 Kunden in über 55 Ländern, unter anderem in den Bereichen Energie, Mobilität, Industrie, Heizung und Telekommunikation eingesetzt.

Durch den modularen Produktansatz können unsere AEM Stacks („Cores“) als Minimum Modular Unit in Systemen unterschiedlicher Größenordnung eingesetzt werden. Dies bedeutet, dass wir verschiedene Produkte auf einem einzigen Core-Design aufbauen. Wir benutzen diese sowohl zum Einsatz in Einzelkern-Elektrolyseuren (EL) als auch Mehrkern-Elektrolyseuren (AEM Multicore/MC) und decken damit Projekte vom einstelligen Kilowatt- bis hin zum Multi-Megawatt-Bereich ab.

Die Enapter AG hat ihren Sitz in Deutschland. Die R&D- und Produktionsstandorte befinden sich in Italien und Deutschland. Nicht operativ tätig in der Berichtsperiode und von untergeordneter Bedeutung für die Enapter Gruppe sind die Enapter LLC, Russland und die Enapter (Thailand) Co. Ltd.

### Forschung und Entwicklung

Enapter verfügt über eine große Anzahl an Patenten und eingereichten Patentanmeldungen. Eines der wichtigsten erteilten Patente betrifft die Trockenkathoden-AEM-Technologie und insbesondere die "Vorrichtung

---

zur bedarfsgerechten Herstellung von Wasserstoff durch Elektrolyse wässriger Lösungen an einer Trockenkathode". Dieses Patent gilt für Europa, China, die USA und Indien. Es bietet Enapter einen umfassenden rechtlichen Schutz der AEM-Elektrolysetechnologie, da sich das erteilte Patent nicht auf einen bestimmten Membrantyp oder eine bestimmte Katalysatorformulierung bezieht, sondern für alle Elektrolyseanwendungen mit einer Trockenkathode gilt.

Neue Patentanmeldungen wurden eingereicht, um Weiterentwicklungen des Trockenkathodenpatents abzudecken und die Schutzdauer über das Jahr 2030 hinaus zu verlängern, wenn die Patentfamilie für Trockenkathoden ausläuft. Diese wurden von den britischen, japanischen und eurasischen Patentämtern akzeptiert, was ein gutes Zeichen für die entsprechenden Anmeldungen in anderen Rechtsordnungen ist. Wir gehen deshalb davon aus, dass wir einen Patentschutz bis ins Jahr 2040 erreichen können.

Zusätzlich zu den beiden Trockenkathoden-Patentfamilien hat Enapter Patente in drei weiteren Patentfamilien erteilt bekommen. Die zusätzlichen Patente beziehen sich auf den Elektrolyttank, den Recombiner zur Verbesserung der Sicherheit des Systems und einen elektrochemischen Wasserstoffkompressor. Enapter hat außerdem Patentanmeldungen eingereicht für weitere Varianten des Trockenkathoden-Elektrolyseurs, neue Produktangebote wie zum Beispiel unsere Mehrkernelektrolyseure, spezifische Komponenten wie Gasblock, Recombiner und Blendenrückschlagventil, Softwarelösungen wie zum Beispiel das Trockner-Kontrollnetzwerk, Maßnahmen zur Elektrolyt-Regenerierung und Membranentwicklungen.

Die Forschung und Entwicklung unserer Stacks und der Elektrolyseure erfolgen an unserem Standort in Pisa, Italien, und am Enapter Campus in Saerbeck, Deutschland.

Die Enapter-Gruppe beschäftigt zum 30. Juni 2024 insgesamt 65 Mitarbeiter in der Forschungs- und Entwicklung ohne Software Development.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Halbjahr 2024 TEUR 1.368 (Vorperiode: TEUR 2.376), bezogen auf die Umsatzerlöse rund 26% (Vorperiode: 50%).

## **Unternehmenssteuerung**

Die Unternehmenssteuerung findet auf Basis einer monatlichen integrierten Planungsrechnung, bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Cash Flow Rechnung, statt. Die wesentlichen Kennzahlen und die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind Umsatzerlöse, Auftragsbestand, EBITDA und Liquiditätsentwicklung. Die finanziellen Leistungsindikatoren werden fortlaufend vom Vorstand gesteuert und überwacht. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft wird auf monatlicher Basis das integrierte Reporting zur Verfügung gestellt.

## **Vorausschauende Aussagen**

Der Konzernzwischenlagebericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen geben eigene Einschätzungen und Annahmen – auch solche von Dritten (wie zum Beispiel statistische Daten in Bezug auf die Branche und auf globale wirtschaftliche Entwicklungen) – zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getroffen wurden, oder zum Datum dieses Berichts. Vorausschauende Aussagen sind stets mit Unsicherheiten verbunden. Sollten sich die Einschätzungen und Annahmen als nicht oder nur teilweise zutreffend erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen – auch deutlich – abweichen.

## **Rechnungslegung und Abschlussprüfung**

Die Enapter AG erstellt ihren Konzernabschluss sowie die Zwischenberichte nach den geltenden Regelungen der



International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie nach den ergänzenden handels- und kapitalmarktrechtlichen Vorschriften. Dieser Konzernzwischenabschluss ist unter Berücksichtigung des International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden. Aufgrund dessen enthält der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 zu lesen.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht mit einem verkürzten (Konzernzwischen-) Lagebericht der Gesellschaft wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung nach § 317 HGB unterzogen.

## Wesentliche Ereignisse

Die Enapter AG hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 ihre Geschäftsentwicklung erfolgreich fortgesetzt. Wir folgen unserer Wachstumsstrategie und erhöhten unser Auftragsvolumen signifikant, vor allem im Bereich der Mehrkernelektrolyseure in der Megawatt-Klasse. Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2024 beträgt 23,4 Mio. Euro und hat sich damit im Vergleich zur Vorperiode verfünffacht (Auftragseingang Vorperiode: 4,6 Mio. Euro). Dadurch ist auch der Auftragsbestand auf 40,8 Mio. Euro stark gestiegen und entfällt im Wesentlichen auf die Megawatt-Klasse.

Das Jahr begann mit Bestellungen von insgesamt über 250 AEM-Elektrolyseuren EL 4 innerhalb der ersten sechs Wochen. Doch nicht nur die Anzahl der Projekte nahm zu, sondern auch die Größe. Im März hat Enapter eine Bestellung über insgesamt 3 MW von dem Logistikunternehmen CFFT SpA aus Italien erhalten, welches unter anderem einen Hafen in der Nähe Roms betreibt. Dort sollen die Elektrolyseure von Enapter bei einer Betankungsanlage für Wasserstoff eingesetzt und mit nachhaltig gewonnenem Strom betrieben werden. Dies stellte den bis dato größten Einzelauftrag für Elektrolyseure aus Europa dar. Ein Großteil der Bestellungen im ersten Halbjahr 2024 kommt aus Europa (vor allem Italien und Deutschland) und den USA, wobei die USA-Aufträge in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro über den Enapter USA-Generaldistributor CleanH2 Inc. generiert wurden

Im Frühjahr 2024 wurde die Wolong Enapter Hydrogen Energy Technology Co., Ltd., Shaoxing City, Zhejiang Provinz, China als Joint-Venture-Unternehmen (JV) mit der Wolong Electric Group Co, Ltd. in China gegründet, um das enorme Potenzial des chinesischen Marktes zu nutzen. Das JV wird Stacks von Enapter (hergestellt in Pisa, Italien) erwerben, die Anlagenperipherie herstellen, um so AEM-Elektrolyseure vor Ort in China zu produzieren und exklusiv für den chinesischen Markt zu vertreiben. Enapter hält einen Anteil von 49% und wird neben den Umsatzerlösen aus den Stackverkäufen Umsatzerlöse aus der Bereitstellung von Ingenieurdienstleistungen und technischer Unterstützung und Lizenzentnahmen erhalten. Die Wolong-Gruppe hält 51 % am JV finanziert das JV mit dem benötigten Finanzmittel, Produktionsmittel und Personal für den Aufbau der Produktion und des Vertriebs- und Servicenetzes.

Die Enapter SRL hat im März 2024 vom Wirtschaftsministerium Italiens, für das Projekt „AEM Technology Next Generation“ einen Bewilligungsbescheid über eine Förderung in der Gesamthöhe von ca. 1,3 Mio. Euro erhalten. Die zufließenden Mittel sollen für weitere Forschungs- und Entwicklungszwecke sowie die Weiterentwicklung des Produktportfolios verwendet werden.

Die Enapter AG hat am Ende des zweiten Quartals 2024 eine angepasste, ergänzende Vertriebs- und Produktionsstrategie eingeführt. Dabei wird der Fokus auf den sogenannten „Core“ gelegt, dem patentgeschützten Kern/Stack eines jeden AEM-Elektrolyseurs, der für die Wasserstoffproduktion verantwortlich



ist. Damit erweitert Enapter ihr Dienstleistungsangebot und wird die Cores zukünftig auch Industriepartnern (Core-Partnern) zur Verfügung stellen, die die Cores/AEM-Wasserstoffkerne von Enapter in eigenen Elektrolyseuren verbauen und die entsprechende Betriebssoftware nutzen dürfen. Zukünftig wird das Unternehmen sich deshalb auf die Produktion der Stacks am Standort Pisa, Italien, konzentrieren.

Die Enapter AG hat im Juli 2024 erstmals und freiwillig einen ESG-Bericht (Umwelt, Soziales, Governance) nach den europäischen Nachhaltigkeitsstandards „European Sustainability Reporting Standards“ veröffentlicht und gibt in dem sehr ausführlichen Bericht einen Überblick über ESG-Aktivitäten und -Verpflichtungen, legt nicht-finanzielle Kennzahlen offen und berichtet über bereits erzielte Erfolge im Bereich Nachhaltigkeit sowie Ziele in den kommenden Jahren. Enapter ist einer der ersten Elektrolyseur-Hersteller, der die Nachhaltigkeitserklärung nach den neuen europäischen Nachhaltigkeitsberichtstandards gestaltet, die ab 2026 verpflichtend für Unternehmen werden sollen.

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

### Gesamtwirtschaftliche Situation

Die Enapter-Gruppe erzielt den Großteil ihrer Umsätze in Europa (v.a. Deutschland und Italien), Asien (v.a. Japan) und den USA. Insofern ist die Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) in den genannten Regionen sowie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung relevant für die Entwicklung der Nachfrage nach den Produkten von Enapter. Zu den Abnehmern zählen sog. Systemintegratoren, die die Elektrolyseure in Wasserstoffprojekte integrieren sowie eine Reihe von international agierenden Großunternehmen und Konzernen. Von vorrangiger Bedeutung für Enapter ist die Investitionstätigkeit in bestimmten Industriezweigen, wie der Energieerzeugung und Energiespeicherung, der chemischen Industrie und dem produzierenden Gewerbe.

Die deutsche Wirtschaft blickt 2024 auf ein sehr verhaltenes erstes Halbjahr zurück: Durch die anhaltend hohen Inflationsraten, die sich allerdings langsam entspannen, nimmt seit Ende 2022 die Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen stetig ab. Die Verteuerung hat die Breite der Wirtschaft erreicht. Dies gilt vor allem für die Energiepreise, welche negative Auswirkungen vor allem für produzierende und verarbeitende Gewerbe mit sich bringt. Für viele Unternehmen steht deshalb ein schwieriges Jahr bevor. Im ersten Quartal 2024 ist das BIP preis-, saison und kalenderbereinigt allerdings um 0,2% gestiegen, nachdem es zum Jahresende 2023 zurückgegangen war – das Jahr startete also mit einem positiven Trend. Auch im Vorjahresvergleich ist das BIP in Deutschland im 2. Quartal 2024 leicht gestiegen (+0,3%), jedoch zeichnet sich im Vergleich zum 1. Quartal 2024 ein leichter Negativtrend ab. Die Bundesregierung hat ihre Prognosen für das Jahr 2024 nach unten korrigiert und geht von einer Stagnation aus, d.h. einem geringen Wirtschaftswachstum von 0,3%.

Im ersten Halbjahr 2024 verzeichnete das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der Europäischen Union ein moderates Wachstum. Im ersten Quartal stieg das BIP sowohl im Euroraum als auch in der gesamten EU um 0,3% im Vergleich zum Vorquartal<sup>1</sup>. Diese Entwicklung wurde vor allem durch den Dienstleistungssektor getragen, während das verarbeitende Gewerbe Anzeichen einer Stabilisierung zeigte<sup>2</sup>.

In Asien zeigte sich ein gemischtes Bild. Chinas Wirtschaft wuchs im ersten Halbjahr 2024 um 5% im Vergleich zum Vorjahr<sup>3</sup>. Im ersten Quartal stieg das BIP um 1,6% gegenüber dem Vorquartal. Trotz dieses Wachstums bleibt die wirtschaftliche Unsicherheit aufgrund des demografischen Wandels und der schwachen Verbraucherpreise

---

<sup>1</sup> <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/w/2-30042024-bp>

<sup>2</sup> <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/w/2-30042024-bp>

<sup>3</sup> <https://german.cri.cn/2024/07/17/ARTIJSBuMMrRNsdRbyVoldMH240717.shtml>

bestehen<sup>4</sup>.

In den USA wuchs das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2024 mit einer auf das Jahr hochgerechneten Rate von 1,6% im Vergleich zum Vorquartal. Die private Inlandsnachfrage zeigte sich robust, was auf eine weiterhin starke Wirtschaft hinweist<sup>5</sup>.

## Markt

Wasserstoff ist als Energieträger der Zukunft zu einem Kernbestandteil der globalen Energiewende avanciert. Die politische Zielsetzung für grünen Wasserstoff hatte sich im Jahr 2023 zwar positiv entwickelt, jedoch stockte es in der ersten Jahreshälfte 2024 noch immer bei der Fertigstellung einiger Schlüsselgesetzgebungen, wie zum Beispiel der Ausgestaltung des sog. 45V des Inflation Reduction Acts in den Vereinigten Staaten.

Der Markt für Grünen Wasserstoff wuchs deshalb zu Beginn des Jahres 2024 weniger schnell als es Analysten prognostiziert hatten. Dies resultiert vor allem daraus, dass sich viele Wasserstoffprojekte zwar in der Planungs- und Entwicklungsphase befinden, aber noch keine finale Investitionsentscheidung gefallen ist. Die Marktteilnehmer – vor allem Investoren und Endabnehmer – agieren derzeit noch zurückhaltend und scheinen auf weitere politische Signale zu warten. Die EU verfolgt weiterhin ihre ehrgeizigen politischen Ziele zum Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft. Für grünen Wasserstoff heißt das, dass bis 2030 insgesamt 10 Millionen Tonnen grüner Wasserstoff (ca. 120GW)<sup>6</sup> in der EU produziert und weitere 10 Millionen Tonnen grüner Wasserstoff importiert werden sollen. Davon sollen 10 GW Elektrolysekapazität in Deutschland aufgebaut werden. Zu Beginn des Jahres 2024 waren allerdings erst 100 MW in Betrieb und ca. 550 MW finanziert. In der EU insgesamt sind derzeit Projekte mit ca. 3 GW Gesamtleistung finanziert oder gebaut<sup>7</sup>. Diese Zahlen verdeutlichen, dass aus regulatorischer Sicht weitere politische Signale zwingend notwendig wären, um die Investitionssicherheit und damit das Marktwachstum auf ein Level zu bringen, welches es erlaubt, die gesetzten politischen Ziele zeitnah zu erreichen.

Wir bieten aktuell Elektrolyseure im einstelligen KW bis mehrstelligen MW Bereich (i.d.R. 1-10MW) an. Kunden für die Elektrolyseure sind Forschungseinrichtungen, industrielle Kunden, Kunden aus der Logistik und Energiewirtschaft, die einen kleineren bis mittleren Bedarf an Wasserstoff haben. Diese Projekte sind teilweise gefördert, aufgrund der Projektgröße und damit der Investitionskosten aber nicht unbedingt von Fördermitteln abhängig. Wir schätzen daher den Markt für unsere Elektrolyseure aktuell positiv ein.

---

<sup>4</sup> <https://de.statista.com/statistics/19365/bruttoinlandsprodukt-in-china/>

<sup>5</sup> [https://www.lbbw.de/artikelseite/ersteinschaetzung/usa-bip-wachstum-im-1-quartal-2024\\_ah79ed6n1r\\_d.html](https://www.lbbw.de/artikelseite/ersteinschaetzung/usa-bip-wachstum-im-1-quartal-2024_ah79ed6n1r_d.html)

<sup>6</sup> European Electrolyser Partnership

<sup>7</sup> Strategy& 2024 Navigating the Hydrogen Ecosystem

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Enapter-Gruppe

Ertragslage in TEUR	1.1.-30.6. 2024	1.1.-30.6. 2023	+/-	1.1.-31.12. 2023
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>8.268</b>	<b>4.766</b>	<b>3.502</b>	<b>31.606</b>
<i>Umsatzsteigerung in %</i>			73%	
<b>Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen</b>	-442	827	-1.269	2.078
<b>Betriebsleistung</b>	7.825	5.592	2.233	33.684
<i>Steigerung Betriebsleistung in %</i>			40%	
<b>Materialaufwand</b>	-5.202	-4.998	-204	-12.961
<i>Materialaufwand in % zur Betriebsleistung</i>	-66%	-89%		-38%
<b>Rohertrag</b>	<b>2.623</b>	<b>594</b>	<b>2.029</b>	<b>20.722</b>
<i>Rohertragsmarge</i>	34%	11%		62%
<b>Aktivierete Eigenleistung</b>	1.262	2.182	-919	4.076
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	3.330	1.450	1.880	4.116
<b>Personalaufwand</b>	-6.329	-7.257	928	-13.561
<i>Personalaufwand in % zur Betriebsleistung</i>	-81%	-130%		-40%
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-3.861	-3.982	121	-13.867
<i>Betrieblicher Aufwand in % zur Betriebsleistung</i>	-49%	-71%		-41%
<b>EBITDA</b>	<b>-2.975</b>	<b>-7.014</b>	<b>4.039</b>	<b>-1.486</b>
<i>EBITDA-Marge</i>	-38%	-125%		4%
<b>Abschreibungen</b>	-2.254	-1.578	-675	-4.168
<i>Abschreibungen in % zur Betriebsleistung</i>	-29%	-28%		-12%
<b>EBIT</b>	<b>-5.228</b>	<b>-8.592</b>	<b>3.364</b>	<b>-2.682</b>
<i>EBIT-Marge</i>	-67%	-154%		-8%
<b>Finanzergebnis</b>	-2.696	-1.356	-1.340	-3.618
<b>Ertragsteuern</b>	-1	0	-1	-864
<b>Konzern-Ergebnis</b>	<b>-7.925</b>	<b>-9.949</b>	<b>2.024</b>	<b>-7.164</b>
<i>Ergebnis-Marge</i>	-101%	-178%		-21%

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zur Vorperiode von TEUR 4.766 um 73% auf TEUR 8.268 im ersten Halbjahr 2024 gestiegen. Die Umsatzerlöse setzen sich aus den Verkäufen von Elektrolyseuren und den dazugehörigen Komponenten in Höhe von TEUR 7.001 (Vorperiode: TEUR 4.505) und Service, Dienst- und anderen Leistungen in Höhe von TEUR 1.267 (Vorperiode: TEUR 261) zusammen. Geografisch wurde rd. die Hälfte der Umsatzerlöse mit Kunden in Deutschland (Vorperiode: 30%), rd. 15% mit Kunden in der Europäischen Union (Vorperiode: 34%) und rd. 35% mit Kunden in der übrigen Welt (Vorperiode: 36%) erzielt.

Der Materialaufwand ist von TEUR 4.998 auf TEUR 5.202 unterproportional zu den Umsatzerlösen gestiegen. Als Folge hat sich die Materialaufwandsquote in der Berichtsperiode deutlich verbessert. Im Ergebnis hat sich die Rohertragsmarge insgesamt von 11% auf 34% verbessert.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen betreffen Entwicklungskosten für immaterielle Vermögenswerte in Italien

in Höhe von TEUR 1.262. Die Zugänge im ersten Halbjahr 2024 betreffen im Wesentlichen Entwicklungskosten für laufende interne Projekte in der Produktentwicklung (Einzelkern- und Mehrkernelektrolyseure). Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 3.330 (Vorperiode: TEUR 1.450) setzen sich in der Berichtsperiode im Wesentlichen aus Erträgen im Zusammenhang mit dem JV China (TEUR 1.960), Fördermitteln und Investitionszuschüssen (TEUR 846), Erträge aus der Ausbuchung/Auflösung von Schulden und sonstige periodenfremde Erträge (TEUR 303) und übrigen Erträgen (TEUR 221) zusammen.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2024 sind 197 Mitarbeiter inklusive der Vorstände (30. Juni 2023: 208 Mitarbeiter) in der Enapter-Gruppe beschäftigt, davon 65 Mitarbeiter in der Forschung & Entwicklung, 65 in der Produktion und 67 in der Verwaltung, Vertrieb- und Geschäftsentwicklung. In den Personalaufwendungen in der Berichtsperiode sind die bilanziellen, nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen aus dem Mitarbeiteraktienoptionsprogramm in Höhe von TEUR 381 enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.861 (Vorperiode: TEUR 3.982) bestehen im ersten Halbjahr 2024 im Wesentlichen aus Managementdienstleistungen nahestehender Unternehmen und Personen (TEUR 298, Vorperiode: TEUR 392), Aufwendungen für externe Forschung und Entwicklung – ohne Personalkosten – (TEUR 119, Vorperiode: TEUR 185), Rechts- und Beratungs- sowie Prüfungskosten (TEUR 1.080, Vorperiode: TEUR 1.004) und Aufwendungen für andere externe Dienstleister (TEUR 90, Vorperiode: TEUR 316).

Die Abschreibungen sind im Wesentlichen wegen der Fertigstellung der Gebäude in Saerbeck im Vergleich zur Vorperiode gestiegen.

Das Finanzergebnis von TEUR -2.696 (Vorperiode: TEUR -1.356) resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme verzinslicher Fremdmittel in Höhe TEUR 25.000 zum März 2023 und in Höhe von TEUR 10.000 im Dezember 2023.

Der Konzern-EBITDA belief sich auf TEUR -2.975 für das erste Halbjahr 2024 (Vorperiode: TEUR -7.014), das Konzernergebnis belief sich auf TEUR -7.925 (Vorperiode: TEUR -9.949) und entsprachen damit den Erwartungen.

## Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	30.6.2024	31.12.2023	+/-	in %
<b>Vermögen</b>				
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>44.354</b>	<b>54.778</b>	<b>-10.424</b>	<b>-19%</b>
<i>in % zur Bilanzsumme</i>	<i>33%</i>	<i>39%</i>		
Bankguthaben	4.082	14.589	-10.507	-72%
Vorräte	9.702	11.310	-1.608	-14%
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	27.608	23.269	4.339	19%
Sonstige kurzfristigen Vermögenswerte	2.961	5.609	-2.648	-47%
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>89.172</b>	<b>86.631</b>	<b>2.541</b>	<b>3%</b>
<i>in % zur Bilanzsumme</i>	<i>67%</i>	<i>61%</i>		
Sachanlagen	72.080	72.902	-822	-1%
Immaterielle Vermögenswerte	13.121	11.973	1.148	10%
Sonstige langfristigen Vermögenswerte	3.972	1.755	2.217	126%
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>133.526</b>	<b>141.408</b>	<b>-7.882</b>	<b>-6%</b>

Das Vermögen setzt sich zum Stichtag zu 33 % aus kurzfristigen und zu 67% aus langfristigen Vermögenswerten zusammen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte bestehen aus Bankguthaben, Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten. Der leichte Rückgang der Vorräte und der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus der gestiegenen Produktion- und den gestiegenen sonstigen Leistungen.

Das langfristige Vermögen der Gruppe besteht insbesondere aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Nutzungsrechten. Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten resultieren im Wesentlichen aus der Aktivierung von Entwicklungskosten für bestehende und neue Projekte. Die Zugänge bei den Sachanlagen setzen sich aus Investitionen in Grundstücke und Gebäude (TEUR 24), Anlagen und Maschinen (TEUR 250), Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 165) und geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau im Wesentlichen für die Erstellung der Produktionsstätte in Saerbeck (TEUR 196) abzüglich von Abschreibungen und Umbuchungen zusammen.

in TEUR	30.6.2024	31.12.2023	+/-	in %
<b>Finanzlage</b>				
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>16.125</b>	<b>18.745</b>	<b>-2.620</b>	<b>-14%</b>
<i>in % zur Bilanzsumme</i>	<i>12%</i>	<i>13%</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.133	5.534	-2.401	-43%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	547	1.138	-591	-52%
Kurzfristige Rückstellungen	2.328	4.438	-2.1102.925	-48%
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	10.117	7.635	2.482	33%
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>44.693</b>	<b>42.398</b>	<b>2.295</b>	<b>5%</b>
<i>in % zur Bilanzsumme</i>	<i>34%</i>	<i>30%</i>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	38.692	38.687	5	0%
Langfristige Rückstellungen	3.185	1.632	1.553	95%
Rechnungsabgrenzungen	2.816	2.079	737	35%
<b>Eigenkapital</b>	<b>72.708</b>	<b>80.266</b>	<b>-7.558</b>	<b>-9%</b>
<i>in % zur Bilanzsumme</i>	<i>54%</i>	<i>57%</i>		
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>133.526</b>	<b>141.408</b>	<b>-7.882</b>	<b>-6%</b>

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind von TEUR 18.745 um TEUR 2.620 auf TEUR 16.125 gesunken. Von diesem Rückgang entfallen auf Zahlungen von TEUR 2.401 von Verbindlichkeiten aus Lieferungen- und Leistungen. Gegenläufig sind die die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen um TEUR 3.298 insbesondere durch die erhaltenen Anzahlungen für Kundenprojekte gestiegen. Der Rückgang der kurzfristigen Rückstellung ist im Wesentlichen durch die Umgliederung der Gewährleistungsrückstellungen von kurz in mittel- und langfristig bedingt.

In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind die im Geschäftsjahr 2023 emittierte Inhaberschuldverschreibung (Buchwert TEUR 25.416) und das nachrangigen Darlehens eines nahestehende Unternehmens (TEUR 10.000) enthalten. Darüber sind hinaus weitere Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.608, längerfristige Verbindlichkeiten von TEUR 1.157 und Leasingverbindlichkeiten von TEUR 511 ausgewiesen.

Die bilanzielle Eigenkapital beträgt zum Stichtag 30. Juni 2024 TEUR 72.708 (31.12.2023: TEUR 80.266). Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 54% (31.12.2023: rd. 57%) und unter Einbezug des nachrangigen Darlehens von TEUR 10.000 rd. 62% (31.12.2023: 64%) bezogen auf die Bilanzsumme von TEUR 133.526 (31.12.2023: TEUR 141.408).

In TEUR	1.1.-30.6. 2024	1.1.-30.6. 2023	1.1.-31.12. 2023
<b>Cashflow</b>			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.763	-15.738	-14.067
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.509	-6.237	-10.426
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.235	26.356	34.012
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-10.507</b>	<b>4.381</b>	<b>9.518</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.589	5.071	5.071
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>4.082</b>	<b>9.452</b>	<b>14.589</b>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR -3.763 hat sich insbesondere durch das verbesserte operative Ergebnis positiv im Vergleich zur Vorperiode (TEUR -15.738) entwickelt.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten beträgt TEUR -3.509 und besteht im Wesentlichen aus aktivierten Entwicklungskosten für immaterielle Vermögenswerte und Patenten von TEUR 2.007 sowie Investitionen in Sachanlagen von TEUR 583 und in finanzielle Vermögenswerte von TEUR 918.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten beträgt in der Berichtsperiode TEUR -3.235 und besteht im Wesentlichen aus Tilgungen der übrigen Finanzverbindlichkeiten (TEUR 547) und gezahlten Zinsen (TEUR 2.688).

Der Finanzmittelfonds bestehend aus Bankguthaben hat sich im Ergebnis von 9,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2023 auf 4,1 Mio. Euro zum 30. Juni 2024 verringert.



## Aktuelle Einschätzung der Chancen- und Risikolage

Über den Aufbau und die Prozesse unseres Risikomanagements, die zuständigen Organisationseinheiten, die wesentlichen Risiken und Chancen sowie unsere Maßnahmen zur Steuerung und Überwachung von Risiken informieren wir im Konzernlagebericht in unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2023 auf Seiten 29ff. Diese Darstellung im Geschäftsbericht 2023 gibt unseren Kenntnisstand vom April 2024 wieder.

Im Berichtszeitraum haben wir keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert, die wesentlich über die Risiken und Chancen hinausgehen, die wir in unserem Geschäftsbericht 2023 dargestellt haben. Eine aktualisierte Bewertung dieser Risiken ist nachfolgend beschrieben.

### Technologie-, Vertriebs- und Marktbezogene Risiken

Die AEM Elektrolyse-Technologie wird in der sich global gerade formierenden Wasserstoffökonomie als große Chance betrachtet. Sie bietet kompaktere und flexiblere Elektrolyseure als groß angelegte alkalische Industrieanlagen und macht im Gegensatz zu PEM nicht von stark gefährdeten Rohstoffen wie Iridium Gebrauch. Wir beobachten, dass sich einige Wettbewerber der AEM Elektrolyse-Technologie zuwenden, allerdings nach unserer Kenntnis noch kein kommerzielles Produkt auf dem Markt haben. Wir sehen uns durch unsere Patente und unseren Technologievorsprung gut gerüstet. Zudem sind unsere Geräte schon seit einigen Jahren auf dem Markt, sodass wir von den Erfahrungen und den wachsenden Bedarf von unseren Kunden profitieren können. Weiter nicht auszuschließen, dass weitere Wettbewerber mit deutlich höheren Kapazitäten und finanziellen Mitteln in das AEM-Segment drängen und Enapters Technologievorsprung aufholen, – ein Risiko, dem die Enapter Gruppe versucht, durch fortwährende Weiterentwicklung der Technologie und durch Investitionen in Forschung und Entwicklung entgegenzuwirken.

Die Nachfrage nach unseren Geräten, insbesondere nach den Multicore-Elektrolyseuren in der Megawatt-Klasse ist aktuell sehr gut und steigend, die Nachfrage nach unseren Einzelkern-Elektrolyseuren im Kilowatt-Bereich konstant. Eine Verschlechterung des Wirtschaftsklimas und damit der Investitionsbereitschaft könnte sich auch negativ auf die Nachfrage nach Elektrolyseuren auslösen. Dadurch könnte sich auch die Bonität unserer Integrationspartner / Kunden verschlechtern und zu Zahlungsausfällen führen. Bei einem niedrigeren Auftragsvolumen im Gesamtmarkt und einer zunehmenden Anzahl von Wettbewerbern könnte die Konkurrenz um die vorhandenen Aufträge stark steigen – ein Risiko, dem die Enapter Gruppe allgemein versucht, durch stringente Marktanalysen und zielgerichtete Kundenansprachen entgegenzuwirken. Für wichtige Märkte wie die USA und China haben wir seit Ende letzten Jahres bzw. Anfang 2024 starke Vertriebspartner an Bord, die unsere Elektrolyseure vertreiben. Diese Kooperationen entwickeln sich vielversprechend. Als weiteren Vertriebskanal und auch zur Mitigation von Abhängigkeiten haben wir im ersten Halbjahr 2024 unsere Core Partner Strategie bekannt gegeben. Ausgewählte Core Partner können unsere Stack/Core-Module nebst Steuerungssoftware erwerben, eigene Elektrolyseure bauen und unter ihrem Label vertreiben. Enapter begegnet den Kreditrisiken durch einen Compliance Check bei Auftragsannahme, durch entsprechende Vertragsgrundlagen und durch ein geeignetes Forderungsmanagement.

Insgesamt hat sich unsere Einschätzung der technologie-, vertriebs- und marktbezogenen Risiken nicht verändert.

### Risiken durch negative wirtschaftliche Entwicklungen, geopolitische oder andere Beeinträchtigungen sowie Beschränkungen des internationalen Handels

Durch die geopolitischen Konflikte (durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, Nahost-Konflikt) und Handelskonflikte (USA/China) hat sich aktuell die Risikoposition der Enapter Gruppe diesbezüglich nicht wesentlich geändert, wobei eine kurzfristige Veränderung der Lage jederzeit möglich und eher wahrscheinlicher

geworden ist. Durch die sich allgemein leicht abschwächende Konjunktur in Deutschland und in Teilen Europas sehen wir ein leicht gestiegenes Risiko, dass sich Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in einigen Ländern verschieben könnten. Die recht gute und stabile wirtschaftliche Entwicklung in den USA, China und Teilen Asiens wirkt dem allerdings entgegen – in diesen Märkten verzeichnen wir eine erhöhte Nachfrage nach unseren Produkten und Partnerschaftsangeboten. Ebenfalls weiter positiv sehen wir die fortdauernde Bekräftigung der politischen Zielsetzungen für Grünen Wasserstoff vieler Regierungen und die Dekarbonisierungsziele der Industrie, so dass wir insgesamt weiterhin eine sehr positive Nachfrage nach unseren modularen Elektrolyseuren sehen.

### **Risiken in der Beschaffung und in der Produktion**

Die Ergebnisse unserer operativen Einheiten hängen von einer zuverlässigen und effektiven Steuerung unserer Liefer- und Logistikkette für Komponenten, Teile, Materialien und Serviceleistungen ab. Gestiegene Beschaffungspreise können sich nachteilig auf unsere Rohertragsmarge und damit auf unsere Ertragslage auswirken. Durch die Ausweitung unserer Produktionsmengen konnten wir die Lieferantenstruktur optimieren und verbreitern, aber wir sind dennoch von möglichen Preissteigerungen für Energie und wesentlichen Komponenten betroffen, wenn wir die Preissteigerungen nicht an unsere Kunden weitergeben können. Dies wird besonders relevant bei unseren Mehrkernelektrolyseuren, bei denen wir sog. „Build Partner“ mit der Herstellung beauftragt haben. Diese müssen teilweise neue Lieferantenbeziehungen aufbauen und neue Beschaffungskonditionen aushandeln. In Zeiten stark steigender Preise und angespannter Lieferketten kann dies zu einer teureren Kostenbasis und damit einer Verteuerung von Enapters Elektrolyseuren führen. Als weiteren „Build Partner“ für die sog. Balance of Plant (BoP, also Container, Anlagenperipherie) können wir unser im Frühjahr 2024 gegründetes Joint Venture in China nutzen. Elektrolyseure für besondere Märkte, mit besonderen Zertifizierungsvoraussetzungen oder Marktzugangsbeschränkungen, können künftig durch unsere Core Partner bereitgestellt werden. Die Produktion der Stacks/Cores erfolgt weiterhin an unserem Standort in Pisa. Insgesamt sehen wir die Beschaffungs- und Produktionsrisiken durch die getroffenen Entscheidungen insgesamt aktuell leicht vermindert.

### **Risiken im Zusammenhang mit der weiteren Expansionsstrategie**

Die Enapter AG hat im Mai 2024 bekannt gegeben, dass sich die Enapter Gruppe zukünftig auf die Produktion der Stacks am Standort Pisa, Italien, konzentrieren wird. Hintergrund ist die schon vorstehend beschriebene, angepasste Vertriebs- und Produktionsstrategie. Künftig wird der Fokus auf den sogenannten Stack gelegt, dem patentgeschützten Kern eines jeden AEM-Elektrolyseurs, der für die Wasserstoffproduktion verantwortlich ist. Enapter wird mit seinem Joint-Venture-Partner Wolong auch weiterhin eigene Elektrolyseure produzieren und ihre Stacks in diesen Geräten verbauen. Gleichzeitig erweitert Enapter sein Dienstleistungsangebot und wird die Stacks zukünftig auch Industriepartnern (Core-Partnern) zur Verfügung stellen, die die AEM-Wasserstoffkerne von Enapter in eigenen Elektrolyseuren verbauen und die entsprechende Betriebssoftware nutzen dürfen. Damit ist zu erwarten, dass eine Produktionserweiterung in Saerbeck kurz- und mittelfristig nicht erfolgen wird. Um weitere zusätzliche Einnahmen zu generieren, ist eine Fremdvermietung der Hallen- und Büroflächen in Saerbeck angestoßen worden. Die Gesellschaft erwartet nach einer Vollvermietung jährliche Einnahmen von rd. 2 Mio. Euro. Die Verträge sollen so gestaltet werden, dass bei einer deutlich erhöhten Nachfrage nach zusätzlichen Produktionskapazitäten eine Stack-Produktion in Saerbeck entsprechend aufgenommen oder alternativ verwendet werden kann.

Wir beobachten weiter, dass die Nachfrage nach Elektrolyseuren für die kostengünstige Produktion von größeren Mengen von Wasserstoff stark zunimmt. Aktuell besteht nach unserer Einschätzung eine starke Nachfrage an Elektrolyseuren im Bereich 1 bis 50 MW, den wir mit dem aktuellen Mehrkernelektrolyseur AEM Nexus bedienen

können. Für größere Projekte ab 50 MW sollen mittelfristig die Mehrkernelektrolyseure mit einem neuen, größeren AEM-Stack ausgestattet werden, der deutliche Kostenvorteile in der Herstellung, in der Anlagenanbindung und damit auch über den Preis für die Kunden bieten wird. Sollte sich die Entwicklung der neuen Stackgeneration verzögern, oder notwendige Investitionen für die Entwicklung und Fertigung nicht durchgeführt werden, könnte sich der Markteintritt in dem zu erwartend stark wachsenden Segment der Multi-Megawatt-Elektrolyseure erschweren und insgesamt sich die Wettbewerbsposition von Enapter verschlechtern. Nach unserer Einschätzung hat sich die Risikolage im Zusammenhang mit der angepassten Expansionsstrategie vermindert.

### Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken

Als stark wachsendes Unternehmen ist Enapter weiterhin kurz- und mittelfristig auf eine externe Finanzierung durch Eigen- und/oder Fremdkapital angewiesen. Nach den in den vergangenen Jahren erfolgreich durchgeführten Eigenkapitalerhöhungen und den in 2023 erhaltenen Darlehensmitteln geht Enapter weiter davon aus, auch künftig den Kapitalbedarf für das weitere Wachstum durch geeignete Kapitalmaßnahmen decken zu können. Benötigte Finanzierungen, Verlängerungen oder Rückzahlungen der Darlehensverpflichtungen, sollen zu gegebenen Zeitpunkten durch entsprechende Maßnahmen sichergestellt werden. Sollten die im Rahmen der Planung getroffenen Annahmen hinsichtlich des Geschäftsverlaufs und der Finanzierung nicht eintreten, hätte dies signifikanten Einfluss auf die finanzielle Lage der Gesellschaft. Diese Ereignisse und Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die weiterhin ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Die im Geschäftsbericht 2023 ausführlich beschriebene genannte Risikoeinschätzung hat sich nicht geändert.

### Chancen

Trotz des noch immer langsamer als erwarteten Markthochlaufs befindet sich grüner Wasserstoff in einem höchst attraktiven Marktumfeld. Weltweit besteht ein Konsens darüber, dass Wasserstoff der einzige emissionsarme Energieträger ist, der die Industrie – und damit die Wirtschaft – nachhaltig dekarbonisieren kann. Viele Industrienationen benötigen grünen Wasserstoff zum Erreichen ihrer Klimaziele. Milliarden schwere Förderprogramme zur Herstellung von grünem Wasserstoff, wie sie beispielsweise in den USA oder Europa vorangetrieben werden, signalisieren den politischen Willen zum Aufbau einer internationalen Wasserstoffinfrastruktur. Demgegenüber stehen schwelende politische Konflikte, wie z.B. Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine, die in den letzten Jahren die Energiesicherheit und die Relokalisierung globaler Lieferketten zu prioritären politischen Themen avancieren lassen. Die Nachfrage nach autarken Off-Grid-Konzepten ist deshalb höher als je zuvor.

Mit Enapters neuer Core Partner Strategie bieten wir Unternehmen die Möglichkeit, Enapters patentierte Technologie zu nutzen, um vor Ort zukunftssträchtige AEM-Elektrolyseure herzustellen. Wir bauen unseren dezentralen Ansatz somit weiter aus. Durch unsere neue Vertriebsstrategie kann unser globales Partnernetzwerk den Ausbau der Wasserstoffökonomie auf der lokalen Ebene vorantreiben. Wir beschleunigen damit den effektiven Ausbau einer dezentralen Wasserstoffinfrastruktur mit Hilfe der AEM-Technologie.

Durch das standardisierte Stack-Design sind Enapters Systeme hochflexibel und eignen sich sowohl für kleine Pilotprojekte und Demonstrationsanlagen als auch für Megawatt-Systeme. Enapters AEM-Elektrolyseure können somit auch vor Ort hergestellt werden, um lokale Energiesysteme zu dekarbonisieren, stabilisieren und

flexibilisieren. Enapter sieht sich damit weiter gut gerüstet, in der aktuellen Marktsituation und am erwarteten Markthochlauf besonders positiv zu partizipieren.

## Gesamtbewertung der Risiko- und Chancenlage

Derzeit bestehen unter der Berücksichtigung der aktuellen Ausrichtung von Enapter konkrete Risiken, die, soweit sie im Einflussbereich der Gesellschaft bestehen, überwacht und mitigiert werden. Abgesehen von der im vorigen Absatz beschriebenen Änderungen in der Risiko- und Chancenlage sind insgesamt keine signifikanten Änderungen der Risiko- und Chancenlandschaft zu verzeichnen.

Die für das weitere Wachstum erforderlichen Investitionen und die Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebs sollen durch geeignete Eigen- und/oder Fremdkapitalmaßnahmen finanziert werden. Es besteht jedoch weiter ein inhärentes Risiko, dass Finanzierungsrunden nicht wie erwartet erfolgreich sein könnten. Im Falle eines Verfehlens der Finanz- und Ertragsplanung oder nicht rechtzeitiger Umsetzung der geplanten Mittelzuführungen wäre der Bestand der Gesellschaft gefährdet. Nach den erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhungen in den vergangenen Jahren und der erhaltenen Fremdmittel plant Enapter, auch künftig den kurz- und mittelfristigen Kapitalbedarf für das weitere Wachstum durch geeignete Kapitalmaßnahmen decken zu können.

## Prognose

### Gesamtwirtschaftliche Situation und künftige Rahmenbedingungen

Die Aussichten für die weltwirtschaftliche Entwicklungen scheinen sich zum ersten Mal seit langem wieder hin zum Positiven zu wenden. Sowohl die Weltbank als auch die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sind in ihren Prognosen für die Jahre 2024 und 2025 eher optimistisch. In ihrem Wirtschaftsausblick geht die OECD, dass die Gesamtinflation in ihren Mitgliedsländern von zuletzt 6,9% auf 5% im Jahr 2024 und 3,4% im Jahr 2025 sinken wird, somit also deutlich zurückgeht – und das schneller als erwartet. Für die globale Gesamtwirtschaft sagt die Weltbank ein Gesamtwachstum von 2,6% heraus und hob damit ihre Prognose aus dem Januar 2024 um 0,2% an. Dieses Wachstum fällt pro Land unterschiedlich stark aus: Die Wirtschaftsleistungen Indiens, Chinas und Indonesiens beispielsweise steigen um teils über 5%, während wichtige Absatzmärkte in Europa wie zum Beispiel Frankreich, Großbritannien und Italien viel weniger stark wachsen. Dem gesamten Euroraum wird ein geringes Wachstum von nur 0,7% prognostiziert und die deutsche Wirtschaft bildet mit einer quasi Stagnation (+0,2%) eines der Schlusslichter im globalen Vergleich<sup>8 9</sup>.

Im Jahr 2024 wird das Gesamtwachstum des Wasserstoffmarkts voraussichtlich langsamer ausfallen als erwartet. Das führt dazu, dass viele Regierungen ihre kurzfristigen Ziele verfehlen könnten, was auch die Erreichung der Kapazitäten bis 2030 erschweren würde<sup>10</sup>. Analysten gehen davon aus, dass sich im Jahr 2024 zeigen wird, welche Elektrolysetechnologien wirklich ausgereift sind: Mit dem Anlauf diverser Wasserstoffprojekte, die gerade erst fertig gestellt wurden, wird auch klar, welche Hersteller ihre Qualitätsversprechen halten können und welche Technologien unter Umständen noch mit Startschwierigkeiten zu kämpfen haben<sup>11</sup>.

Auch in 2024 wird sich in den USA zeigen, wie Wasserstoffprojekte zukünftig gefördert werden und wie der

---

<sup>8</sup> Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) Economic Outlook 2024

<sup>9</sup> World Bank Global Economic Outlook 2024-2025

<sup>10</sup> BNEF 2024 1H 2024 Hydrogen Market Outlook

<sup>11</sup> BNEF 2024 Hydrogen: 10 Things to Watch for 2024

Inflation Reduction Act implementiert werden soll, was eine Vorlage für viele andere Staaten liefern könnte, die gerade die Ausgestaltung ihrer finanziellen Förderprogramme finalisieren. Klarheit in den USA dürfte zudem zu einer großen Anzahl an Projektabschlüssen führen, was zusätzliches Vertrauen in den Markt bringt. Analysten gehen davon aus, dass sich zu den zahlreichen Förderprogrammen auf der Angebotsseite, auch mehr staatliche Anreize auf der Nachfrageseite aufgelegt werden. Die EU hat mit den „Fit for 55“ und RefuelEU-Programmen erste Vorlagen dafür geliefert<sup>12</sup>. Hinzu kommt, dass in diversen Ländern Auktionen stattfinden werden und davon ausgegangen wird, dass die ersten langfristigen Abnahmeverträge im maritimen und Luftfahrt-Sektor abgeschlossen werden sollen, was zu höherer Nachfrage nach grünem Wasserstoff führen könnte. Alles in allem rechnen wir im Jahr 2024 mit weiteren Projekten und politischen Anreizen.

Die Nachfrage nach unseren AEM-Elektrolyseuren in der Megawatt-Klasse steigt deutlich an

Der Auftragseingang von Januar bis Ende August 2024 beträgt rund 30 Mio. Euro. Der Auftragsbestand zum Ende August 2024 rund 40 Mio. Euro, davon rd. 35 Mio. Euro für die Mehrkern- / Megawatt-Systeme (Multicore) und rd. 5 Mio. Euro für Einzelkernsysteme (Singlecore). Der Anstieg spiegelt den wachsenden Bedarf der Industrie und Logistik an größeren Mengen grünen Wasserstoff wider. Aber auch die Nachfrage nach kleineren modularen Wasserstofflösungen wächst. Dieses Segment ist für uns weiter sehr interessant, weil es Kunden den Einstieg in die Wasserstoffproduktion mit einem geringen Investitionsaufwand ermöglicht und wir dank der Skalierbarkeit unserer Produkte Folgeaufträge generieren können.

## Umsatz- und Ergebnisprognose

Der Gesamtumsatz von Januar bis Ende Juni 2024 beträgt rund 8,3 Mio. Euro (Vorperiode: 4,8 Mio. Euro). Der aktuelle Auftragsbestand für das zweite Halbjahr 2024 beträgt rd. 12 Mio. Euro. Insgesamt sind wir zuversichtlich, dass wir aus den bestehenden und neuen Kundenanfragen den noch fehlenden Auftragsbestand für das Jahr 2024 kontrahieren und damit den geplanten Umsatz von rund 34 Mio. Euro erreichen werden.

Wir gehen nach wie vor davon aus, ein EBITDA von -7 bis -8 Mio. Euro zu erreichen. Die Umsatz- und Ergebnissituation der Enapter Gruppe hängt unter anderem von der Entwicklung des Weltmarkts für Grünen Wasserstoff ab aber auch von der Produktionsfähigkeit unserer Produktionsstandorte und Zulieferer. Wir sehen uns für den wachsenden Markt durch unsere patentierte AEM-Technologie und unseren modularen Produktansatz gut gerüstet.

---

<sup>12</sup> ING 2024 A return to reality in the path towards scaling up hydrogen



# Konzernzwischenabschluss

zum 30. Juni 2024

**Konzern-Bilanz**

**Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung**

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**

**Konzern-Kapitalflussrechnung**

**Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss (verkürzt)**

# Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2024

	Anhang- angaben	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2023
	Nr.	EUR	EUR	EUR
<b>Aktiva</b>				
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	III.A.(1)	13.120.604	11.973.180	11.339.815
Sachanlagen	III.A.(2)	72.079.545	72.902.136	71.564.492
Nutzungsrechte	III.A.(3)	916.961	1.007.161	1.052.784
Anteile an assoziierten Unternehmen	III.A.(4)	2.878.488	-	972.489
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		160.350	732.068	229.746
Aktive latente Steuern		16.360	15.956	7.602
		<b>89.172.307</b>	<b>86.630.502</b>	<b>85.166.928</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	III.A.(5)	9.702.341	11.310.472	11.760.337
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	III.A.(6)	27.608.482	23.269.444	8.522.953
Sonstige Vermögenswerte	III.A.(7)	2.960.937	5.608.781	5.711.817
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	II	4.081.897	14.589.245	9.451.706
		<b>44.353.657</b>	<b>54.777.943</b>	<b>35.446.813</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>133.525.964</b>	<b>141.408.445</b>	<b>120.613.741</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	III.A.(8)	27.195.000	27.195.000	27.195.000
Kapitalrücklagen	III.A.(9)	89.003.187	88.662.478	88.394.368
Gewinnrücklagen	III.A.(10)	-43.485.142	-35.560.254	-38.341.368
Sonstige Rücklagen	III.A.(11)	-5.276	8.471	54.561
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>72.707.769</b>	<b>80.265.695</b>	<b>77.302.561</b>
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		72.709.003	80.266.334	77.302.517
Nicht beherrschende Anteile		-1.234	-639	45
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>72.707.769</b>	<b>80.265.695</b>	<b>77.302.561</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Steuerverbindlichkeiten		860.475	860.475	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	III.A.(12)	38.180.677	38.107.457	27.750.984
Leasingverbindlichkeiten	III.A.(3)	510.932	579.156	613.968
Rückstellungen	III.A.(13)	3.185.132	771.387	2.239.195
Passivische Abgrenzungen	III.A.(14)	1.955.573	2.079.452	1.536.484
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>44.692.789</b>	<b>42.397.927</b>	<b>32.140.631</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	III.A.(12)	411.316	1.003.694	2.484.960
Leasingverbindlichkeiten	III.A.(3)	135.733	134.601	123.521
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	III.A.(15)	3.132.918	5.533.806	3.923.995
Sonstige Verbindlichkeiten	III.A.(16)	9.458.826	6.912.098	2.607.576
Rückstellungen	III.A.(13)	2.328.339	4.438.182	1.542.289
Passivische Abgrenzungen	III.A.(14)	658.273	722.442	488.207
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>16.125.405</b>	<b>18.744.823</b>	<b>11.170.549</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>133.525.964</b>	<b>141.408.445</b>	<b>120.613.741</b>



# Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

	Anhang- angaben Nr.	1.1.-30.6. 2024 EUR	1.1.-30.6. 2023. EUR	1.1.-31.12. 2023 EUR
Umsatzerlöse	II.C.;II.B.(1)	8.267.861	4.765.534	31.605.509
Andere aktivierte Eigenleistungen	III.A.(1)(2)	1.262.393	2.181.623	4.075.815
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	III.A.(5)	-442.471	826.760	2.077.921
Sonstige betriebliche Erträge	III.B.(2)	3.329.867	1.449.632	4.115.730
Materialaufwand	III.B.(3)	-5.202.497	-4.998.202	-12.960.953
Personalaufwand	III.B.(4)	-6.328.970	-7.257.229	-13.560.903
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	III.A.(1-3)	-2.253.529	-1.578.046	-4.167.883
Sonstige betriebliche Aufwendungen	III.B.(5)	-3.860.970	-3.982.030	-13.867.468
Finanzerträge		24.561	23.368	1.860
Finanzaufwendungen		-2.720.455	--1.379.523	-3.620.261
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-7.924.210</b>	<b>-9.948.113</b>	<b>-6.300.634</b>
Ertragsteueraufwand		-678	-443	-863.543
<b>Konzernergebnis</b>		<b>-7.924.888</b>	<b>-9.948.556</b>	<b>-7.164.177</b>
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-7.924.296	-9.947.981	-7.162.927
nicht beherrschende Anteile	III.B.(6)	-592	-575	-1.250
		-7.924.888	-9.948.556	-7.164.177
<b>Ergebnis je Aktie</b>				
unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	III.B.(7)	-0,29	-0,37	-0,26
verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	III.B.(7)	-0,29	-0,37	-0,26

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

	Anhang- angaben Nr.	1.1-30.6. 2023 EUR	1.1-30.6. 2023 EUR	1.1-31.12. 2023 EUR
<b>Konzernergebnis</b>		<b>-7.924.888</b>	<b>-9.948.556</b>	<b>-7.164.177</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	III.A.(16)	23.799	-4.539	-39.040
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		<b>23.799</b>	<b>-4.539</b>	<b>-39.040</b>
Derivative Finanzinstrumente	III.A.(14)	-37.545	-9.898	-21.488
Unterschied aus der Währungsumrechnung		0	0	0
<b>Posten, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		<b>-37.545</b>	<b>-9.898</b>	<b>-21.488</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-13.746</b>	<b>-14.438</b>	<b>-60.528</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>		<b>-7.938.634</b>	<b>-9.962.994</b>	<b>-7.244.705</b>
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-7.938.631	-9.962.991	-7.233.443
nicht beherrschende Anteile	III.B.(6)	-3	-3	-1.262
		<b>-7.938.634</b>	<b>-9.962.994</b>	<b>-7.224.705</b>

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2024

	Anhang- angaben	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Summe Eigenkapital	Auf die Anteilseigner des Mutterunter- nehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR
Anhangangaben	Nr.	III.A.(8)	III.A.(9)	III.A.(10)	III.A.(11)			III.B.(6)	
<b>Stand 1.1.2023</b>		<b>27.195.000</b>	<b>87.586.151</b>	<b>-28.396.078</b>	<b>68.999</b>	<b>86.454.072</b>	<b>86.453.450</b>	<b>623</b>	<b>86.454.072</b>
Aktienbasierte Vergütung		-	800.832	-	-	800.832	800.832	-	800.832
Übrige Veränderungen		-	7.385	3.266	-	10.651	10.651	-	10.651
Konzernergebnis		-	-	-9.948.556	-	-9.948.556	-9.947.981	-575	-9.948.556
Sonstiges Ergebnis		-	-	-	-14.438	-14.438	-14.435	-3	-14.438
<b>Stand 30.6.2023</b>		<b>27.195.000</b>	<b>88.394.368</b>	<b>-38.341.368</b>	<b>54.561</b>	<b>77.302.562</b>	<b>77.302.517</b>	<b>45</b>	<b>77.302.562</b>
<b>Stand 01.1.2024</b>		<b>27.195.000</b>	<b>88.622.478</b>	<b>-35.560.254</b>	<b>8.471</b>	<b>80.265.695</b>	<b>80.266.334</b>	<b>-639</b>	<b>80.265.695</b>
Aktienbasierte Vergütung		-	380.709	-	-	380.709	380.709	-	380.709
Übrige Veränderungen		-	0	0		0	0	-	0
Konzernergebnis		-	-	-7.924.888		-7.924.888	-7.924.296	-592	-7.924.888
Sonstiges Ergebnis		-	-	-	-13.746	-13.746	-13.744	-3	-13.746
<b>Stand 30.6.2024</b>		<b>27.195.000</b>	<b>89.003.187</b>	<b>-43.485.142</b>	<b>-5.276</b>	<b>72.707.769</b>	<b>72.709.003</b>	<b>-1.234</b>	<b>72.707.769</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

		1.1.-30.6. 2024	1.1.30.6. 2023	1.1.-31.12 2023
	Anhang- angaben	EUR	EUR	EUR
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>				
Konzernergebnis nach Steuern		-7.924.888	-9.948.556	-7.164.177
Ertragsteuern		678	443	863.543
Finanzergebnis		2.695.894	1.356.155	3.618.401
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	III.A.(1-3)	2.253.529	1.578.046	4.167.883
Vereinnahmte Zinsen		24.561	23.368	1.860
Gezahlte Zinsen		0	-1.364.980	-2.885.337
Gezahlte Ertragsteuern		-678	-443	-3.068
+/- Zu-/Abnahme der langfristigen Rückstellungen		2.413.745	1.634.312	166.504
+/- Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen		-2.109.843	299.248	3.195.140
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		-1.691.195	-149.917	-14.793.373
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte		1.608.131	-3.338.894	-2.889.029
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		-1.367.623	-7.127.652	720.763
Übrige zahlungsunwirksame Vorgänge		334.204	1.300.919	933.587
<b>Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>-3.763.485</b>	<b>-15.737.953</b>	<b>-14.067.304</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	III.A.(1)	-2.007.064	-1.705.021	-4.496.261
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	III.A.(2)	-583.001	-4.478.613	-5.929.524
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		-918.488	-53.056	0
<b>Cashflows aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-3.508.552</b>	<b>-6.236.690</b>	<b>-10.425.786</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
Zahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten		-66.091	-135.871	-126.681
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		0	27.000.000	34.595.533
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden		-480.524	-508.603	-457.339
<b>Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-3.235.311</b>	<b>26.355.526</b>	<b>34.011.512</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>		<b>-10.507.348</b>	<b>4.380.883</b>	<b>9.518.422</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar		14.589.245	5.070.823	5.070.823
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember der Vorperiode</b>	III.A.(7)	<b>4.081.897</b>	<b>9.451.706</b>	<b>14.589.245</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes</b>		<b>30.6.2024</b>	<b>30.6.2023</b>	<b>31.12.2023</b>
		EUR	EUR	EUR
Guthaben bei Kreditinstituten	III.A.(7)	4.081.897	9.451.706	14.589.245

# Anhang zum Konzernzwischenabschluss

(verkürzt) zum 30. Juni 2024

---

## I. Vorbemerkungen und Grundlagen der Aufstellung

### A. Informationen zum Unternehmen und zum Konzern

Die Enapter AG, Düsseldorf ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht (nachfolgend „Enapter AG“ oder „Gesellschaft“). Die Enapter AG hat ihren Sitz in Düsseldorf und ist im Handelsregister am Amtsgericht Düsseldorf unter der Nummer HRB 104171 registriert. Die Geschäftsanschrift ist Glockengiesserwall 3 in 20095 Hamburg.

Die Enapter AG hat zum 30. Juni 2024 ein Grundkapital in Höhe von EUR 27.195.000,00 mit 27.195.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Aktien sind zum regulierten Markt der Börse Frankfurt und Hamburg zugelassen. Entsprechend gilt die Gesellschaft zum Bilanzstichtag als eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 264d HGB. Die ISIN für die gelisteten Aktien (International Securities Identification Number) lautet DE000A255G02, die WKN (Wertpapierkennnummer) A255G0 und das Börsenkürzel ist H20.

Die Enapter AG fungiert als Beteiligungsgesellschaft, die Steuerungs- und Funktionsdienstleistungen für die von ihr beherrschten Tochterunternehmen (nachfolgend „Enapter“ oder „Gruppe“ bzw. „Unternehmensgruppe“) erbringt.

Tochterunternehmen der Gesellschaft und einbezogen in den Konzernabschluss sind die Enapter S.r.l., Crespina Lorenzana (Pisa), Italien, die Enapter GmbH, Berlin, die Enapter Immobilien GmbH, Saerbeck und die Enapter LLC, St. Petersburg, Russland. Nicht operativ tätig im Geschäftsjahr und von untergeordneter Bedeutung für die Enapter Gruppe sind die Enapter LLC, Russland, und das in 2023 gegründete 100%ige Tochterunternehmen Enapter (Thailand) Co. Ltd., Thailand. Die Enapter (Thailand) Co. Ltd., Thailand, wurde nicht in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

Enapter designt und produziert Elektrolyseure / Wasserstoffgeneratoren auf Basis einer patentierten Anionenaustausch-Membran-Elektrolyse.

### B. Rechtliche Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 einschließlich weiterer Angaben im Konzernzwischenlagebericht wurde nach § 115 WpHG sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und ist in Verbindung mit dem letzten Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2023 zu lesen. Er steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Er ist am 2. September 2024 zur Veröffentlichung freigegeben worden.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2024 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 verkürzter Berichtsumfang gewählt. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich

---

sind. Im Konzernzwischenabschluss werden – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen und Neuregelungen – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss 2023, der die Basis für den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht darstellt.

Der Konzernabschluss der Enapter AG wird in Euro (EUR) aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte kaufmännisch auf volle Euro (EUR) auf- oder abgerundet. Rundungen können dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss mit Lagebericht der Gesellschaft wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung nach § 317 HGB unterzogen.

## II. Ausgewählte Rechnungslegungs- und Konsolidierungsvorschriften

Die Enapter-Gruppe hat außer den erstmals im Geschäftsjahr anzuwendenden Standards, Interpretationen und Änderungen keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

### A. Vom IASB herausgegebene und erstmalig angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Vom IASB herausgegebene und erstmalig angewendete Rechnungslegungsvorschriften		
Standard	Neue oder geänderte Standards und Interpretationen	Anwendungspflicht EU
IAS 1	Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen und Klassifizierung als kurz- bzw. langfristig	01.01.2024
IFRS 16	Leasingverbindlichkeiten aus einer Sale-and-Lease-Back-Transaktion	01.01.2024
IAS 7 und IFRS 7	Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	01.01.2024

Die neuen oder geänderten Standards haben keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Enapter-Gruppe.

### B. Vom IASB herausgegebene, noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Die Enapter-Gruppe macht von dem Recht einer freiwilligen vorzeitigen Anwendung der vom IASB herausgegebenen Standards vor deren verpflichtenden Anwendung keinen Gebrauch. Es werden keine materiellen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss erwartet.

### C. Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Erstellung des Konzern(zwischen)abschlusses verlangt von der Geschäftsführung Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und Annahmen des Managements, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie die Angabe der Eventualschulden beziehen, sind bei der Aufstellung des Konzernabschlusses nach IFRS notwendig. Einfluss auf die Bewertung

von Vermögenswerten, Rückstellungen und Schulden im Konzernabschluss haben Annahmen und Schätzungen insbesondere bei den Ansatzkriterien und Bilanzierungsvorschriften für immaterielle Vermögenswerte, bei der Einbringlichkeit von finanziellen Vermögenswerten und daraus resultierenden Wertberichtigungen, bei der Festlegung von Nutzungsdauern, bei dem Ansatz, der Bewertung von sonstigen Rückstellungen und die Beurteilung von Projekten bis zum Projektabschluss, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierung von Nachträgen sowie den Zeitpunkt und die Höhe der Gewinnrealisierung sowie Wertberichtigungen auf Forderungen und Vorräte.

Die Annahmen und Schätzungen zum Abschlussstichtag basieren auf den aktuellen Verhältnissen und Erkenntnissen. Bei den zukunftsbezogenen Annahmen und Schätzungen zum Bilanzstichtag werden in Bezug auf die erwartete künftige Geschäftsentwicklung, die zum Zeitpunkt der Konzernabschlusserstellung vorliegenden Umstände sowie die als realistisch unterstellte zukünftige Entwicklung des globalen und des branchenbezogenen Umfelds berücksichtigt. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die sich tatsächlich ergebenden Beträge von den geschätzten Werten abweichen. Im Fall einer derartigen Entwicklung werden die Annahmen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betroffenen Vermögenswerte und Schulden an den neuen Kenntnisstand angepasst.

Die Enapter AG ermittelt den Aufwand aus dem Optionsprogramm auf Basis des beizulegenden Zeitwerts am Tag der Gewährung. Die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts erfordert die Bestimmung der bestgeeigneten Bewertungsmethode, was von den Bedingungen des Optionsprogramms abhängt. Außerdem ist es erforderlich, die Input-Faktoren für das Bewertungsmodell (Aktienkurs, Ausübungspreis, Laufzeit, risikofreier Zinssatz, erwartete Volatilität und erwartete Dividendenrendite) zu bestimmen.

Die H2 Core AG wird als assoziiertes Unternehmen des Konzerns dargestellt, da die Enapter AG eine Beteiligung von rund 25% hält, im Aufsichtsrat vertreten und damit einen maßgeblichen Einfluss auf das assoziierte Unternehmen hat. Besondere gesellschaftsrechtliche oder vertragsrechtliche Vereinbarungen bestehen nicht. Ebenfalls als assoziiertes Unternehmen des Konzerns wird das Joint Venture Wolong Enapter Hydrogen Energy Technology Co., Ltd., Shaoxing City, Zhejiang Provinz, China (JV) mit der Wolong Electric Group Co, Ltd. in China (51%) und der Enapter AG (49%) behandelt. Auch hier besteht ein maßgeblicher Einfluss der Enapter AG auf das assoziierte Unternehmen.

Kriegerische Auseinandersetzungen, geopolitische Spannungen und weltweite Pandemien wie die COVID-19-Pandemie bedingte Auswirkungen auf den Konzernabschluss können sich weiterhin ergeben aus rückläufigen und volatileren Aktienkursen, Zinsanpassungen in verschiedenen Ländern, zunehmender Volatilität der Fremdwährungskurse, einer sich verschlechternden Kreditwürdigkeit, Zahlungsausfällen oder verspäteten Zahlungen, Verzögerungen im Auftragseingang und ebenso bei der Auftragsausführung beziehungsweise Vertragserfüllung, Vertragsauflösungen, angepassten oder modifizierten Umsatzerlös- und Kostenstrukturen, der eingeschränkten Nutzung von Vermögensgegenständen, dem eingeschränkten beziehungsweise nicht möglichen Zugang zum Betriebsgelände von Kunden oder der Schwierigkeit, Vorhersagen und Prognosen aufgrund von Unsicherheiten hinsichtlich Höhe und Zeitpunkt von Zahlungsflüssen zu treffen. Diese Faktoren können sich auf beizulegende Zeitwerte und Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, Höhe und Zeitpunkt der Ergebnisrealisierung sowie die Zahlungsflüsse auswirken.

Das Management hat den Konzernabschluss unter der Annahme erstellt, dass die Enapter AG und ihre Tochterunternehmen in der Lage sind, ihre Unternehmenstätigkeit fortzuführen. Als expandierendes Technologieunternehmen ist das Unternehmen von zukünftigen externen Finanzierungen oder von der



Fähigkeit seiner Aktionäre abhängig, die erforderlichen Mittel bereitzustellen. Die Finanzierung der Gruppe innerhalb der Hochlaufphase soll mit weiterem Eigenkapital, Fördermitteln und Fremdkapital erfolgen. Es besteht jedoch ein inhärentes Risiko, dass Finanzierungsrunden nicht wie erwartet erfolgreich sein könnten. Im Falle eines Verfehlens der Finanz- und Ertragsplanung oder nicht rechtzeitiger Umsetzung der geplanten Mittelzuführungen wäre der Bestand der Gesellschaft gefährdet. Nach den erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhungen in den vergangenen Jahren und der erhaltenen Fremdmittel plant Enapter, auch künftig den kurz- und mittelfristigen Kapitalbedarf für das weitere Wachstum durch geeignete Kapitalmaßnahmen decken zu können.

## D. Segmentberichterstattung

In der Berichtsperiode verfügte der Konzern nur über ein berichtspflichtiges Segment – das Design und die Produktion von Wasserstoffgeneratoren auf Basis einer patentierten Anionenaustausch-Membran-Elektrolyse (AEM-Elektrolyse) und verfolgt die Vision fossile Brennstoffe vollständig mit „grünem Wasserstoff“ zu ersetzen. Die interne Steuerung der geschäftlichen Aktivitäten erfolgte in der Berichtsperiode nicht getrennt nach Produkten, Dienstleistungen oder geografischen Märkten. Derzeit werden alle wesentlichen operativen Geschäftstätigkeiten in der Enapter S.r.l. gebündelt.

## III. Erläuterungen ausgewählter Posten der Konzernbilanz und der Konzerngesamtergebnisrechnung

### A. Bilanz

≡ Aktiva

≡ Langfristige Vermögenswerte

#### (1) Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zum Stichtag 30. Juni 2024 zusammen:

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Aktivierte	Patente und	Gesamt
	Entwicklungskosten	Warenzeichen	
	EUR	EUR	EUR
<b>Stand zum 1.1.2024</b>	14.802.068	1.105.843	15.907.911
Zugänge	1.303.708	703.356	2.007.064
<b>Stand zum 30.6.2024</b>	<b>16.105.776</b>	<b>1.809.199</b>	<b>17.914.975</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
<b>Stand zum 1.1.2024</b>	3.405.235	529.497	3.934.731
Planmäßige Abschreibungen	789.203	70.438	859.641
<b>Stand zum 30.6.2024</b>	<b>4.194.438</b>	<b>599.935</b>	<b>4.794.372</b>
Buchwert zum 31.12.2023	11.396.833	576.347	11.973.180
<b>Buchwert zum 30.6.2024</b>	<b>11.911.338</b>	<b>1.209.264</b>	<b>13.120.603</b>

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Aktiviert	Patente und	Gesamt
	Entwicklungskosten	Warenzeichen	
	EUR	EUR	EUR
<b>Stand zum 1.1.2023</b>	11.402.147	923.425	12.325.573
Zugänge	1.652.899	52.122	1.705.021
<b>Stand zum 30.6.2023</b>	<b>13.005.046</b>	<b>975.548</b>	<b>14.030.594</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
<b>Stand zum 1.1.2023</b>	1.826.829	226.652	2.053.481
Planmäßige Abschreibungen	602.981	34.317	637.299
<b>Stand zum 30.6.2023</b>	<b>2.429.810</b>	<b>260.969</b>	<b>2.690.780</b>
Buchwert zum 31.12.2022	9.575.318	696.773	10.272.092
<b>Buchwert zum 30.6.2023</b>	<b>10.625.236</b>	<b>714.579</b>	<b>11.339.815</b>

Ausgewiesen werden im Wesentlichen aktivierte Entwicklungskosten, Patente und Warenzeichen. Die wesentlichen Zugänge im ersten Halbjahr 2024 betreffen Entwicklungskosten für laufende interne Projekte, die in den Folgejahren abgeschlossen und dann planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer - in der Regel von fünf Jahren - abgeschrieben werden. Die Patente werden planmäßig über eine Nutzungsdauer von fünfzehn Jahren, Software und Warenzeichen über eine erwartete Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

## (2) Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich im ersten Halbjahr 2024 wie folgt entwickelt:

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Grundstücke und Gebäude	Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>Stand zum 1.1.2024</b>	57.005.983	4.062.190	2.341.850	13.202.127	76.612.150
Zugänge	23.940	250.199	164.513	195.748	634.401
<b>Stand zum 30.6.2024</b>	<b>57.029.923</b>	<b>4.312.389</b>	<b>2.506.364</b>	<b>13.346.476</b>	<b>77.246.551</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Stand zum 1.1.2024</b>	1.822.109	1.283.714	604.191	0	3.710.015
Planmäßige Abschreibungen	911.733	238.203	304.617	0	1.454.553
Umbuchungen	0	2.438	0	0	2.438
<b>Stand zum 30.6.2024</b>	<b>2.733.843</b>	<b>1.522.254</b>	<b>908.808</b>	<b>0</b>	<b>5.167.006</b>
Buchwert zum 31.12.2023	55.183.874	2.778.475	1.737.660	13.202.127	72.902.136
<b>Buchwert 30.6.2024</b>	<b>54.296.080</b>	<b>2.790.134</b>	<b>1.597.555</b>	<b>13.346.476</b>	<b>72.079.545</b>

Anschaffungs- bzw.	Grundstücke	Anlagen und	Betriebs- und	Geleistete	Gesamt
--------------------	-------------	-------------	---------------	------------	--------

Herstellungskosten	und Gebäude	Maschinen	Geschäfts- ausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2023	20.344.583	3.025.502	1.699.749	44.475.713	69.545.547
Zugänge	27.300	148.487	172.657	4.130.167	4.478.613
Abgänge	0	0	-843	0	-843
Umbuchungen	27.464.718	-336	0	-27.464.718	-336
Stand zum 30.6.2023	<b>47.836.602</b>	<b>3.173.653</b>	<b>1.871.563</b>	<b>21.141.162</b>	<b>74.022.980</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2023	476.257	842.828	326.784	0	1.645.869
Planmäßige Abschreibungen	464.017	220.006	129.775	0	813.798
Abgänge	-676	339	-842	0	-1.179
Stand zum 30.6.2023	<b>939.598</b>	<b>1.063.173</b>	<b>455.717</b>	<b>0</b>	<b>2.458.489</b>
<b>Buchwert zum 31.12.2022</b>	19.868.326	2.182.674	1.372.965	44.475.713	67.899.678
<b>Buchwert zum 30.6.2023</b>	<b>46.897.004</b>	<b>2.110.480</b>	<b>1.415.846</b>	<b>21.141.162</b>	<b>71.564.492</b>

In den Grundstücken und Gebäuden werden die Betriebsimmobilien in Pisa, Italien und Saerbeck/Münster, Deutschland, ausgewiesen.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betreffen im Wesentlichen Gebäude-, Anlagen- und Lagertechnik sowie die Entwicklungskosten für den Prototypen des AEM Multicores sowie für den Aufbau der Fertigung am Standort Saerbeck.

Die Zugänge/Abgänge und die Abschreibungen von geringwertigen, zur selbständigen Nutzung fähige Wirtschaftsgüter (sog. GwG) wurden aus Wesentlichkeitsgründen nicht im Anlagenverzeichnis erfasst.

### (3) Nutzungsrechte

Die Enapter-Gruppe least unterschiedliche Vermögenswerte, im wesentlichen Gebäude und zwei Firmenkraftfahrzeuge, in der Regel mit fixen Leasingzahlungen in Deutschland und Italien. Die durchschnittliche Laufzeit bei den Leasingverträgen beträgt rd. drei Jahre bei den Firmenkraftfahrzeugen und rd. drei bis neun Jahre bei den Gebäuden (unter Berücksichtigung von der überwiegend wahrscheinlichen Ausnutzung von Verlängerungsoptionen). Die Enapter-Gruppe hat keine Kaufoptionen für den Erwerb bestimmter Gebäude zu zuvor festgelegten Beträgen am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses.

Es bestehen keine Vertragsverhältnisse aus Sale-und-Leaseback Transaktionen. Leasingverhältnisse mit variablen Leasingzahlungen, die an die Umsätze aus den geleasteten Märkten gekoppelt sind, sind derzeit nicht vereinbart worden. Es bestehen keine Nutzungsrechte, die nach dem Neubewertungsmodell bilanziert sind.

Die korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten zu den Nutzungsrechten (ohne aktivierte Modernisierungsaufwendungen) betragen zum Bilanzstichtag TEUR 647 (31.12.2023: TEUR 713).

#### (4) Anteile an assoziierten Unternehmen

Als assoziierte Unternehmen des Konzerns werden die H2 Core Systems AG, an der die die Enapter AG nach Einbringung der Anteile an der H2 Core Systems GmbH in die H2 Core AG eine Beteiligung von rund 25% hält und im Aufsichtsrat vertreten ist, sowie das Joint Venture Wolong Enapter Hydrogen Energy Technology Co., Ltd., Shaoxing City, Zhejiang Provinz, China (JV), an der die Wolong Electric Group Co, Ltd. in China 51% und die Enapter AG 49% der Geschäftsanteile hält, ausgewiesen.

Die H2 Core AG („H2 Core“, ISIN: DE000A0H1GY2), vormals firmierend als MARNA Beteiligungen AG („MARNA“), hat die von der außerordentlichen Hauptversammlung der MARNA am 28. Februar 2024 beschlossene Sachkapitalerhöhung durch Einlage sämtlicher Geschäftsanteile der H2 Core Systems GmbH in die H2 Core AG im Handelsregister durchgeführt. Mit Durchführung und Eintragung im Handelsregister erhöht sich das Grundkapital der H2 Core AG infolgedessen um 10.000.000 Euro auf 11.500.500 Euro, eingeteilt in ebenso viele Stückaktien. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2023 gewinnberechtigt. Darüber hinaus wurde die ebenfalls auf der außerordentlichen Hauptversammlung der MARNA beschlossene Namensänderung in H2 Core AG im Handelsregister eingetragen. Damit ist die Umfirmierung von MARNA Beteiligungen AG in H2 Core AG vollzogen. Die Aktien der H2 Core AG werden weiterhin unter der bekannten ISIN DE000A0H1GY2 an den Wertpapierbörsen notieren. Die Aktien an der H2 Core AG werden zu den ursprünglichen Anschaffungskosten der Anteile an der H2 Core GmbH, unter Berücksichtigung von Transaktionen mit dem assoziierten Unternehmen und weiteren Aktienerwerben zu einem Buchwert von TEUR 918 zum 30. Juni 2024 ausgewiesen. Der Kurswert der von der Enapter AG gehaltenen Stück 2.932.905 Aktien an der H2 Core AG beträgt zum Bilanzstichtag 30. Juni 2024 rd. EUR 6,4 Mio.

Im Frühjahr 2024 wurde die Wolong Enapter Hydrogen Energy Technology Co., Ltd., Shaoxing City, Zhejiang Provinz, China als Joint-Venture-Unternehmen (JV) mit der Wolong Electric Group Co, Ltd. in China gegründet. Das Gesellschaftskapital des JV wurde von der Wolong-Gruppe durch eine Bareinlage von TEUR 2.040 und von der Enapter AG durch eine Sacheinlage (Überlassung der Nutzung von 2 Markenrechten) bewertet mit TEUR 1.960 gegründet. Die Sacheinlage stellt die Anschaffungskosten für die Anteile der Enapter an dem JV dar. Die Aktivierung der Anteile an dem JV führte in der Berichtsperiode zu einem sonstigen betrieblichen Ertrag von TEUR 1.960.

### Kurzfristige Vermögenswerte

#### (5) Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>30.6.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	EUR	EUR
<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>6.538.694</b>	<b>7.704.354</b>
Unfertige Erzeugnisse	2.704.984	1.350.890
Fertige Erzeugnisse	458.663	2.255.228
<b>Unfertige und fertige Erzeugnisse</b>	<b>3.163.647</b>	<b>3.606.118</b>
	<b>9.702.341</b>	<b>11.310.472</b>

## **(6) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 27.608 (31.12.2023: TEUR 23.296). In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Vertragsforderungen in Höhe von TEUR 513 enthalten. Wertberichtigungen im wesentlichen Umfang wurden nicht gebildet.

## **(7) Sonstige Vermögenswerte**

Die sonstigen Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten (u.a. geleisteten Anzahlungen und Forderungen an Mitarbeiter) und sonstigen Vermögenswerten (u.a. Forderungen aus gewährten ausländischen Steuersubventionen und Umsatzsteuerforderungen).

Die ausländischen (italienischen) Steuersubventionen bzw. Steuergutschriften, die bei der Enapter S.r.l. aktiviert wurden, resultieren aus der Möglichkeit, Kosten für Investitionen, die in bzw. für Forschungs- und Entwicklungsprojekte getätigt wurden, mit Steuern und Abgaben in Italien zu verrechnen. Die Steuergutschriften werden auf der Grundlage der während eines Geschäftsjahres gezahlten Kosten ermittelt, unabhängig davon, ob das Projekt, auf das diese sich beziehen, abgeschlossen ist oder noch in Arbeit ist. Das Unternehmen kann die Gutschrift zum Ausgleich von Verbindlichkeiten (wie Beiträge, Einbehalten und anderen Steuern/Abgaben) verwenden, sobald eine entsprechende Bescheinigung eines Wirtschaftsprüfers vorliegt.

Wir verweisen hierzu auch auf unsere in Erläuterungen zu den „Passivischen Abgrenzungen“ in Gliederungspunkt III.A.(14).

≡ Passiva

≡ Eigenkapital

## **(8) Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der Enapter AG beträgt zum 30. Juni 2024 EUR 27.195.000,00 eingeteilt in 27.195.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) mit dem rechnerischen Nennbetrag von EUR 1,00. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2024 sind 27.195.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien (ISIN:DE000A255G02 / WKN: A255G0) zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) und zum Handel im regulierten Markt der Börse Hamburg zugelassen. Das Börsenkürzel ist H20.

Die Hauptversammlung hat am 20. Juni 2024 beschlossen, ein neues Genehmigtes Kapital 2024 zu schaffen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 19.06.2029 um insgesamt bis zu 13.597.500,00 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 13.597.500 Stück neuer Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024).

Die Hauptversammlung hat am 20. Juni 2024 ebenfalls beschlossen, ein neues Bedingtes Kapital WSV 2024 zu schaffen. Das Grundkapital ist um bis zu 13.597.500,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 13.597.500 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des letzten Geschäftsjahrs, für das noch kein Gewinnverwendungsbeschluss gefasst wurde, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital WSV 2024).

## **(9) Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage beträgt zum 30. Juni 2024 EUR 89.003.187 (31.12.2023: EUR 88.622.478). Die

bilanzielle Eigenkapitalerhöhung durch Ausgabe der Aktienoptionen für Mitarbeiter beläuft sich zum Bilanzstichtag 30.6.2024 auf TEUR 381 (gesamtes Vorjahr: TEUR 1.036).

### (10) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten die kumulierten Ergebnisse und betragen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2024 EUR - 43.485.142 (31.12.2023: EUR -35.560.254).

### (11) Sonstige Rücklagen

Die sonstigen Rücklagen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Neubewertung aus beitragsorientierten Versorgungsplänen für ausgeschiedene Mitarbeiter und Wertveränderungen derivativer Finanzinstrumente, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, und betragen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2024 EUR - 5.276 (31.12.2023: EUR 8.471).

≡ Lang- und kurzfristige Schulden

### (12) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>30.6.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	EUR	EUR
<b>Lang- und mittelfristig</b>		
<b>Schuldscheindarlehen</b>	25.416.250	25.260.000
Darlehen nahestehende Personen	10.000.000	10.000.000
Bankdarlehen	1.607.547	1.690.577
Sonstige Verbindlichkeiten	1.156.880	1.156.880
	<b>38.180.677</b>	<b>38.107.457</b>
<b>Kurzfristig</b>		
Bankdarlehen	253.286	885.232
Sonstige Darlehen	158.030	118.462
	<b>411.316</b>	<b>1.003.694</b>
	<b>38.591.993</b>	<b>39.111.151</b>

Die Enapter Gruppe hatte im Februar 2023 mit dem Patrimonium Middle Market Debt Fund, ein Private Debt Fund der Patrimonium Asset Management AG (PAM), eine Finanzierung über TEUR 25.625 durch Ausgabe einer Inhaberschuldverschreibung abgeschlossen. Die Finanzierung hat eine Laufzeit von 2 Jahren. Der Zinssatz beträgt 10% über dem 1-Monats Euribor, das Agio TEUR 625. Mit dem Abschluss der entsprechenden Verträge hat sich Enapter verpflichtet, entsprechende Sicherheiten (Grundschuld auf Grundstück und Gebäude des Enapter Campus in Saerbeck, Abtretung gewerblicher Schutzrechte und Forderungen der Gruppe sowie Sicherungsübereignung des beweglichen Anlagevermögens und der Vorräte) zu stellen und sonstige Closing- und nachgelagerte Voraussetzungen, z.B. die Einhaltung bestimmter Financial Covenants, zu erfüllen.

Die Enapter AG hat am 29. Dezember 2023 von der Aktionärin BluGreen Company Ltd, die zum Stichtag rd. 65% der Aktien an der Enapter AG hält, ein nachrangiges Aktionärsdarlehen in Höhe von EUR 10 Mio. erhalten. Die Finanzierung hat eine Laufzeit von mindestens 12 Monaten und ist mit 10% zzgl. 1-Monats Euribor verzinst. Das Darlehen darf erst zurückgezahlt werden, wenn das PAM Darlehen vollständig

zurückgezahlt ist.

Der Enapter S.r.l. wurde im Rahmen von Corona-Unterstützungsmaßnahmen im April 2021 von der Banco BPM S.p.a. ein Bankdarlehen über EUR 2,5 Mio. mit einer Laufzeit von 72 Monaten gewährt. Das Darlehen wird mit 1,55%-Punkte über den 3 Monats Euribor verzinst. Zur Absicherung des Zinsrisikos wurde ein Sicherungsgeschäft abgeschlossen. Das Darlehen kann nach den Bedingungen nur für Löhne und alle anderen operativen Kosten (z.B. Lieferanten, Investitionen) genutzt werden, ist ansonsten aber nicht an Auflagen oder Bedingungen gebunden. Im Zuge der Coronakrise hat die Bank SIMEST S.p.a., Rom, Italien, ferner, im Auftrag der italienischen Regierung, der Enapter S.r.l. im August 2021 ein vergünstigtes Darlehen in Höhe von EUR 600.000 (Laufzeit bis 31. Dezember 2027, Zinssatz 0,565 %, zwei Jahre tilgungsfrei, einmalige Bearbeitungsgebühr 2 %) gewährt. Das Darlehen wurde zur Förderung der Exporte gewährt, ist ansonsten aber nicht an Auflagen oder Bedingungen gebunden. Die genauen Rückzahlungsbedingungen sind von der Entwicklung des Eigenkapitals und des Auslandsumsatzes der Enapter S.r.l. abhängig. Die Bankdarlehen sind unbesichert.

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Saerbeck aus Erschließungskosten, die bis zum 31. Dezember 2025 an Gemeinde zu zahlen sind.

### **(13) Rückstellungen**

Die (langfristigen) Rückstellungen setzen sich aus Leistungsverpflichtungen aus Anlass der Beendigung von Arbeitsverhältnissen in Italien (TFR-Fonds). Gewährleistungsrückstellungen und anderen langfristigen Verpflichtungen in Höhe zusammen.

Der TFR-Fonds ("Trattamento di Fine Rapporto"), in Italien allgemein bekannt unter dem Akronym „TFR“, ist eine obligatorische Leistung des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Diese Art von Leistung ist eine Besonderheit für Arbeitnehmer des privaten Sektors. Die TFR wird vom Arbeitgeber an den Arbeitnehmer bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses gezahlt, unabhängig vom Grund der Beendigung des Arbeitsverhältnisses und wird als "verzögerte" Vergütung betrachtet, da sie als Prozentsatz des verdienten Gehalts (Gehälter, Boni oder Provisionen) berechnet wird. Die TFR wird im Allgemeinen als Pauschalbetrag am Ende des Arbeitsverhältnisses gezahlt. Für die Berechnung wird die „Projected Unit Credit“-Methode (PUCM) angewendet, um den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen und den damit verbundenen laufenden Dienstzeitaufwand und, falls zutreffend, den nachzurechnenden Dienstzeitaufwand zu berechnen.

Die (kurzfristigen) Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für den Personalbereich, ausstehende Rechnungen und übrige Rückstellungen zusammen.

### **(14) Passivische Abgrenzungen**

Die passivischen Abgrenzungen resultieren aus zurückgestellten Erträgen aus staatlichen Zuschüssen, die der Enapter S.r.l. in Italien vom Staat für Forschungs- und Entwicklungskosten gewährt wurden. Aufgrund neuer Regelungen in Italien besteht Unsicherheit, ob diese Erträge sofort nach Anfall der Kosten oder nach Beendigung der Forschungs- und Entwicklungsprojekte vereinnahmt werden können. Enapter hat sich entschieden, die für die erwarteten Steuervergünstigungen und Verrechnungsmöglichkeiten von anderen Lasten und Abgaben erst nach Abschluss der Projekte zu vereinnahmen bzw. über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der aktivierten Entwicklungskosten aufzulösen.



**(15) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Ausgewiesen werden im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten haben insgesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**(16) Sonstige Verbindlichkeiten**

	<b>30.6.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	EUR	EUR
Erhaltene Anzahlungen	<b>8.423.044</b>	<b>5.894.185</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
Lohn und Gehalt	314.060	262.923
Soziale Sicherheit	252.869	294.032
Ertrag- und sonstige Steuern	193.080	160.286
Lohn- und Kirchensteuer	131.924	263.330
Übrige	143.848	26.570
Summe Sonstige Verbindlichkeiten	<b>1.035.782</b>	<b>1.007.141</b>
	<b>9.458.826</b>	<b>6.901.327</b>

## B. Konzerngesamtergebnisrechnung

### (1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden mit dem Verkauf von Elektrolyseuren und ähnlichen Produkten aus der eigenen Herstellung und Produktion, der damit zusammenhängender Software und Steuersystemen, mit dem Handel und Weitervertrieb von Zubehör und Teilen sowie Service- und sonstigen Dienstleistungen erzielt.

Die Fakturierungen der Lieferungen und Leistungen erfolgen grundsätzlich in Euro und ex works. Ein Betrag von TEUR 1.307 (Vorperiode: TEUR 0) wurde dabei nach der Percentage of Completion-Methode (PoC) bilanziert.

Die erzielten Umsatzerlöse nach Produktkategorien betragen:

	<b>1.1.-30.6. 2024</b>	<b>1.1.-30.6. 2023</b>
	EUR	EUR
Verkauf von Elektrolyseuren und Energiemanagementsystemen	7.000.878	4.504.419
Service- und Dienstleistungen	1.266.983	261.115
	<b>8.267.861</b>	<b>4.765.534</b>

Die Umsatzerlöse wurden in folgenden geographischen Gebieten erzielt:

	<b>1.1.-30.6. 2024</b>	<b>1.1.-30.6. 2023</b>
	EUR	EUR
Deutschland	4.141.068	1.405.432
Übrige Europäische Union	1.258.019	1.607.173
Übrige Welt	2.868.774	1.752.929
	<b>8.267.861</b>	<b>4.765.534</b>

## (2) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus der Aktivierung der Beteiligung an dem JV China (siehe auch III.A.(4), öffentlichen Förderungen und Zuschüssen, die nach Maßgabe der im Geschäftsjahr fertiggestellten Projekte ertragswirksam gebucht wurden. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen in III.A.(14).

## (3) Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>1.1.-30.6. 2024</b>	<b>1.1.-30.6. 2023</b>
	EUR	EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.105.793	4.648.773
Aufwendungen für bezogene Leistungen	96.704	349.429
	<b>5.202.497</b>	<b>4.998.202</b>

## (4) Personalaufwand

Die Personalaufwendungen für durchschnittlich 196 im ersten Halbjahr 2024 (Vorperiode: 225) Arbeitnehmer inklusive der Geschäftsführer der Tochtergesellschaften setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>1.1.-30.6. 2024</b>	<b>1.1.-30.6. 2023</b>
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter	5.185.772	5.957.078
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.143.197	1.300.152
	<b>6.328.970</b>	<b>7.257.229</b>

Die Mitarbeiter (ohne Vorstand) waren im ersten Halbjahr 2024 in folgenden Bereichen tätig:

	<b>30.6.2024 (Stichtag)</b>	<b>30.6.2023 (Stichtag)</b>
Research & Development	65	83
Produktion	65	66
Verwaltung	33	49
Marketing & Business Development	32	10
	<b>195</b>	<b>208</b>

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für das Mitarbeiteroptionsprogramm nach IFRS 2 in Höhe von TEUR 381 enthalten (Vorperiode: TEUR 801).

Nicht enthalten in den vorstehenden Personalaufwendungen und Mitarbeiterzahlen sind 7 Mitarbeiter des nahestehenden Unternehmens Enapter Co. Ltd., Thailand (9 Mitarbeiter zum 30.6.2023).

## (5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1.1.-30.6. 2024	1.1.-30.6. 2023
	EUR	EUR
Rechts- und Beratungskosten	1.080.105	883.315
Lizenzen für Software	303.982	433.536
Softwareentwicklung und Managementdienstleistungen nahestehende Unternehmen und Personen	298.083	391.671
Betriebsbedarf	189.639	331.260
Aufwendungen für externe Dienstleistungen	89.683	315.890
Absatz-, Vertrieb und Marketingkosten (inkl. Reisekosten)	398.885	268.406
Kosten für Gewährleistung	89.539	195.892
Ausgaben für R&D	118.936	185.423
Kapitalmarktkosten und Investor Relations	22.113	155.373
Mieten und Nebenkosten	308.708	147.784
Buchführung, Abschluss- und Prüfungskosten	21.926	120.866
Versicherungen, Beiträge und Gebühren	127.633	71.942
Kosten externe Warenlager	101.238	70.520
Aufsichtsrat	33.000	33.000
Beirat	18.000	18.000
Fortbildung	5.000	8.709
Währungsumrechnung	0	6.009
Übrige	649.501	344.434
	<b>3.860.970</b>	<b>3.982.030</b>

## (6) Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile betreffen unverändert einen konzernfremden Anteilseigner bei der Enapter S.r.l., der zum 30.6.2024 mit 0,02% an der Enapter S.r.l. beteiligt ist.

## (7) Ergebnis je Aktie

Die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien für die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie beträgt im ersten Halbjahr 2024 Stück 27.195.000 Aktien (Vorperiode: Stück 27.195.000). Das Ergebnis je Aktie beträgt -0,29 Euro (Vorperiode: -0,37 Euro).

## IV. Sonstige Angaben und Erläuterungen

### A. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

	Buchwert 30.06.2024/ 30.06.2023	Fortgeführte An- schaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert 30.6.2024/ 30.06.2023
	EUR	EUR	EUR		EUR
<b>30.06.2024</b>					
<b>Aktiva</b>					
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	4.081.897	4.081.897			4.081.897
<b>Schuldinstrumente</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	28.284.363	28.284.363			28.284.363
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	63.660	0	0	63.660	63.660
<b>Passiva</b>					
<b>Schuldinstrumente</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	11.555.962	11.555.962			11.555.962
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Darlehen	38.591.993	38.591.993			38.591.993
Leasingverbindlichkeiten	646.665	646.665			646.665
<b>30.06.2023</b>					
<b>Aktiva</b>					
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	9.451.706	9.451.706			9.451.706
<b>Schuldinstrumente</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8.708.919	8.708.919			8.708.919
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	257.650	129.340		128.311	257.650
<b>Passiva</b>					
<b>Schuldinstrumente</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4.915.820	4.915.820			4.915.820
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Darlehen	30.235.943	30.235.943			30.235.943
Leasingverbindlichkeiten	737.489	737.489			737.489

Alle bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden – mit einer Ausnahme eines Finanzinstruments für ein Zinssicherungsgeschäft, das der Stufe 2 zugeordnet wurde – in der Einteilung der Bewertung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3 zugeordnet, da keine am Markt beobachtbaren Eingangsparameter vorliegen. Für alle kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden sowie die Beteiligungen stellen die Anschaffungskosten die bestmögliche Schätzung des beizulegenden Zeitwerts dar. Aufgrund der risikoadäquaten Verzinsung der langfristigen finanziellen Schulden entspricht der Buchwert ebenfalls dem beizulegenden Zeitwert.

	Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Gesamt
<b>30.06.2024</b>	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge	24.561	-	-	24.561
Zinsaufwendungen	-	-	-2.720.455	-2.720.455
<b>Nettoergebnis</b>	<b>24.561</b>	<b>-</b>	<b>-2.720.455</b>	<b>-2.695.894</b>

	Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Gesamt
<b>30.06.2023</b>	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge	20.351	-	-	20.351
Zinsaufwendungen	-	-	-1.361.964	-1.361.964
<b>Nettoergebnis</b>	<b>20.351</b>	<b>-</b>	<b>-1.361.964</b>	<b>-1.341.613</b>

## B. Vorstand und Aufsichtsrat

### Vorstand:

- ≙ Dr. Jürgen Laakmann, Ingenieur, München
- ≙ Gerrit Kaufhold, Steuerberater, Hamburg

### Aufsichtsrat:

- ≙ Armin Steiner (Aufsichtsratsvorsitzender), Hannover, Betriebswirt
- ≙ Ragnar Kruse, Hamburg, Geschäftsführer
- ≙ Prof. Dr. -Ing. Christof Wetter, Münster, Bauingenieur
- ≙ Eva Katheder, Frankfurt, Unternehmensberaterin (ab 20. Juni 2024)

Die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sind unter der Geschäftsadresse der Gesellschaft - Glockengiesserwall 3 in 20095 Hamburg - erreichbar.

## C. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Gruppe der nahestehenden Personen und Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss

zum 31. Dezember 2023 nicht wesentlich geändert. Der überwiegende Anteil an Geschäften mit nahestehenden Personen und Unternehmen findet mit den Gesellschaften des Hauptaktionärs der Enapter AG Herrn Sebastian-Justus Schmidt statt.

Informationen zu nahestehenden Personen und Unternehmen der Enapter AG, Düsseldorf:

<b>Name der nahestehenden Personen und Unternehmen</b>	<b>Beziehung</b>	<b>Sitz</b>
BluGreen Company Ltd.	Mehrheitsaktionärin der Enapter AG seit dem 10. August 2020	Hong Kong, VR China
Sebastian-Justus Schmidt	Mehrheitsgesellschafter und Direktor der BluGreen Company Ltd.	
Enapter Ltd. Co.	Kein verbundenes Unternehmen; Beratungsvertrag	Thailand

Für die Vergütungen und andere direkten und mittelbaren Leistungen an das ehemalige Organmitglied Sebastian-Justus Schmidt wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 verwiesen.

Die BluGreen Company Limited mit Sitz in Hong Kong („BluGreen“) ist zum Stand 31. Juli 2024 mit 56,71% Mehrheitsaktionärin der Enapter AG. Mehrheitsgesellschafter und Direktor der BluGreen ist Herr Sebastian-Justus Schmidt. Herr Schmidt ist daher als oberste beherrschende Partei (Ultimate Controlling Party) anzusehen.

Die Enapter AG hat am 29. Dezember 2023 mit der Aktionärin BluGreen Company Ltd, die über 65% der Aktien an der Enapter AG hält, ein nachrangiges Aktionärsdarlehen in Höhe von EUR 10 Mio. erhalten. Die Finanzierung hat eine Laufzeit von mindestens 12 Monaten und ist mit 10% zzgl. 1-Monats Euribor verzinst. Die Enapter AG hat mit der BluGreen einen Beratungsvertrag (Consultancy Agreement) abgeschlossen. In diesem verpflichtete sich die BluGreen dazu, Management-Personal als Berater zur Verfügung zu stellen, insbesondere das Sebastian-Justus Schmidt. Hierfür ist eine monatliche Zahlung in Höhe von TEUR 35 von der Enapter AG an die BluGreen zu entrichten.

Die Enapter AG hat mit der thailändischen Enapter Co. Ltd. („Enapter Thailand“) einen Beratungsvertrag (Consultancy Agreement) abgeschlossen. In diesem verpflichtete sich die Enapter Co. Ltd. zur Erbringung von Beratungsleistungen gegen Zahlung von monatlich TEUR 30. Zu den Beratungsleistungen gehören u.a. Vertrieb, Software- und weitere Dienstleistungen.

#### **D. Mitarbeiter**

Die Enapter-Gruppe beschäftigte im ersten Halbjahr 2024 durchschnittlich 196 (Vorperiode: 225) Angestellte ohne die Mitglieder des Vorstands der Enapter AG. Für die Aufteilung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen nach Tätigkeitsbereichen wird auf Gliederungspunkt III.B.(4) verwiesen.

#### **E. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

Bis zum Aufstellungszeitpunkt sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet wird.



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter



# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

---

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 2. September 2024

Der Vorstand Enapter AG

gez. Dr. Jürgen Laakmann

gez. Gerrit Kaufhold

## **Veröffentlicht durch:**

ENAPTER AG

Glockengiesserwall 3  
20095 Hamburg

<https://enapterag.de/>